

# Wintersportverein Aschaffenburg



# Subtiläums-Ausgabe



# ima CENTER

Limesstraße 11  
63741 Aschaffenburg  
Telefon 06021 8649-62  
Telefax 06021 8649-66  
info@ima-aschaffenburg.de  
www.ima-aschaffenburg.de

## Ihr Profi für Reinigungs-, Forst- und Gartentechnik



Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 08:00 - 18:00 Uhr  
und Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Einfahrt Hafen Mitte, gegenüber Schönbusch



## Liebe Leserinnen und Leser,

im Sport kann nur erfolgreich sein, wer mit Begeisterung zu Werke geht. Um beim Skifahren die beste Zeit zu erzielen, muss man sich mit leuchtenden Augen auf die Piste begeben. Ähnliches gilt für Sommersportarten wie Tennis und Faustball. Denn auch hier kann den Sieg nur davontragen, wer mit Enthusiasmus trainiert und mit Leidenschaft spielt.

Dass die Verantwortlichen des Wintersportvereins Aschaffenburg diese Begeisterung für den Sport besitzen, ist an der Erfolgsgeschichte ihres Vereins zu erkennen. Von sieben Personen im Jahr 1909 im ehemaligen Café Ritter gegründet, hat der Verein in den vergangenen 100 Jahren nicht nur großartige Ergebnisse im Bereich des Wintersports erzielt. Vielmehr ist der Verein auch stetig gewachsen und hat neue Disziplinen in sein Programm aufgenommen.

Zunächst konzentrierten sich die WSV-Athleten jedoch auf die klassischen Wintersportarten. Schon im Jahr 1911 nahmen sie an nationalen und internationalen Bobrennen teil. Im Jahr 1926 wurde erstmals eine vereinseigene Eisbahn auf der Großmutterwiese betrieben. Und mit ersten Plätzen für WSV-Eiskunstläufer bei Südwestdeutschen Meisterschaften feierte der Verein im Jahr 1934 seinen ersten großen Erfolg.

Zur selben Zeit begann bereits die Ausweitung auf Sommersportarten. So erhielt die Paddelabteilung im Jahr 1932 ein eigenes Bootshaus. In den 40er Jahren wurde eine Faustball-Sparte gegründet und einige Jahre später erklang der Startschuss für den ersten WSV-Waldlauf.

Auch für Badminton konnten sich die WSV-Sportler immer mehr begeistern – und erzielten dem entsprechende Erfolge.

Das wichtigste Ziel des Vereins besteht jedoch nicht in der Jagd nach Trophäen, sondern in der Förderung des Gemeinschaftsgefühls und der Geselligkeit. Für den guten Zusammenhalt der Mitglieder sorgen vor allem die regelmäßigen Ausflüge des Wintersportvereins zum Skifahren in die Wintersportorte der deutschen Mittelgebirge sowie in die Alpen.

Ich gratuliere dem Wintersportverein Aschaffenburg herzlich zu seinem 100-jährigen Jubiläum und wünsche den Mitgliedern auch für die kommenden Jahre und Jahrzehnte viel Freude an ihren sportlichen Aktivitäten. Den Vorstandsmitgliedern danke ich im Namen der Stadt Aschaffenburg herzlich für ihr Engagement und wünsche Ihnen auch für die Zukunft ein glückliches Händchen bei der Führung des Vereins. Den Turnieren und Festveranstaltungen aus Anlass des großartigen Jubiläums wünsche ich einen reibungslosen und stimmungsvollen Verlauf.

Ihr

**Klaus Herzog**

Oberbürgermeister



*Klaus Herzog*

### Ihr Reiseteam

für Ski-Wander- und Gruppenreisen!

**Reisebüro Georg Schreiner + Carsten Stein GbR**  
 Frohsinnstraße 9 – D-63739 Aschaffenburg – Telefon: 06021-30670 – www.wanderreisen.de

# Ihre Adressen in Aschaffenburg ...



**LIVE**  
in Aschaffenburg dabei...  
[www.webcam-aschaffenburg.de](http://www.webcam-aschaffenburg.de)

Hotel

## Wilder Mann

Löherstraße 51  
63739 Aschaffenburg  
Tel.: 0 60 21 - 30 20  
Fax.: 0 60 21 - 30 22 34  
[info@hotel-wilder-mann.de](mailto:info@hotel-wilder-mann.de)

Hotel

## Goldener Karpfen

Löherstraße 20  
63739 Aschaffenburg  
Tel.: 0 60 21 - 45 90 90 0  
Fax.: 0 60 21 - 30 22 34  
[info@goldenerkarpfen.de](mailto:info@goldenerkarpfen.de)

Landhotel

## Klingerhof

Am Hügel 7  
63768 Winzenhohl  
Tel.: 0 60 21 - 64 60  
Fax.: 0 60 21 - 64 61 80  
[info@hotel-klingerhof.de](mailto:info@hotel-klingerhof.de)

[www.hotels-aschaffenburg.de](http://www.hotels-aschaffenburg.de)

## Grußwort

Der Wintersportverein Aschaffenburg kann in diesem Jahr auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich recht herzlich auch im Namen des Bayerischen Landessportverbandes.

Nur wenige Menschen werden 100 Jahre alt und ohne Zweifel sind für einen Verein 100 Jahre auch eine lange Zeit. Sicher gab es beim WSV in all den Jahren viele Höhepunkte, aber auch manche Tiefen.

Aber alle Stürme wurden gut überstanden.

Das Jubiläum veranlasst mich, all denen ein aufrichtiges Wort des Dankes und der Anerkennung zu sagen, die den Wintersportverein Aschaffenburg in den vergangenen 100 Jahren geführt und mitgetragen haben. Mein Dank gilt dabei vornehmlich der jetzigen ehrenamtlichen Vereinsführung sowie allen Trainern, Helferinnen und Helfern des Vereins, die gute Arbeit zum Wohle der Mitglieder leisten.

Ein Blick in die BLSV-Statistik zeigt, dass der WSV seinen 362 Mitgliedern fünf Sportarten anbietet. Am stärksten ist die Abteilung Skisport

mit 204 Mitgliedern, gefolgt von Tennis mit 88, Eissport mit 79, Turnspiele/Faustball mit 10 und Fußball mit 8 Mitgliedern.

Interessant finde ich, dass von den Erwachsenen Mitgliedern 177 männlich und nur 84 weiblich sind, jedoch von den Kindern und Jugendlichen nur 35 männlich aber 66 weiblich. Sicher liegt das an dem derzeitigen guten sportlichen Angebot für Mädels.

Ich wünsche dem WSV Aschaffenburg, dass sich immer genügend Frauen und Männer bereit finden, die den Verein mit Geschick und Können führen und viele Mitglieder, die sich voll und ganz für ihren Verein einsetzen, um Erreichtes zu festigen und fortzuentwickeln.

*Renate Menzel*

**Renate Menzel**

BLSV Sportkreisvorsitzende  
Aschaffenburg



*Renate Menzel*

Unverwechselbar.

TITANflex gibt's bei

**die brille**  
GmbH  
Ihr Fachgeschäft für Brillen  
in Damm  
Schillerstraße 72 63741 Aschaffenburg · ☎ 06021 / 45909

**TITANflex®**  
Die Brille für Männer  
www.titanflex.de

 Agip Deutschland



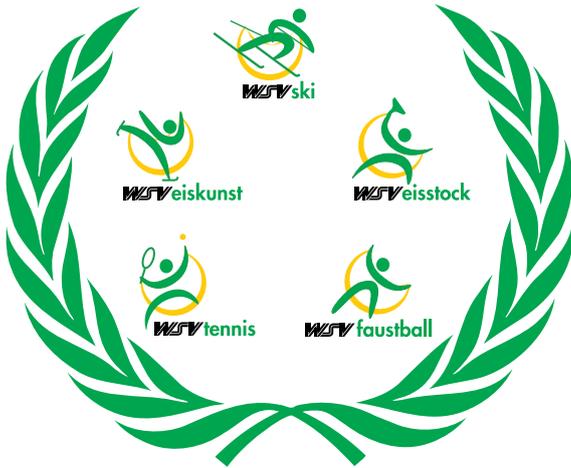
## Agip Multicard: Der ideale Reisebegleiter – raucht nicht, widerspricht nicht und bezahlt.

Jede Menge angenehmer Eigenschaften, die Sie sofort grenzenlos nutzen sollten! Denn mit der Agip Multicard können Sie jetzt europaweit an über 17.000 Tankstellen bargeldlos bezahlen – unter anderem an jeder 3. Marken-Tankstelle in Deutschland. Außerdem profitieren Sie von vielen

praktischen Zusatzleistungen. Kurz: Ein Beifahrer, mit dem Sie garantiert immer und überall auf der Überholspur sind.

Rufen Sie uns an:

**0 89/59 07-4 70**



*Liebe Mitglieder,*

## 100 Jahre Wintersportverein!

Ob sich dies einige Herren erträumt haben, als sie am 25. November 1909 den Wintersportverein aus der Taufe hoben? Möglicherweise nicht, aber sie haben es uns dadurch ermöglicht, auf ein Jahrhundert erfolgreiche Vereinsarbeit zurück zu blicken. Es freut mich sehr, als 1. Vorsitzender dieses Ereignis zusammen mit dem Vorstandsgremium und mit Ihnen, liebe Vereinsmitglieder feiern zu können.

Wie es die Satzung besagt, bezweckt der Verein die Pflege des Wintersports und weiterer Sportarten. Heute, wie damals ist das der Grundsatz und die Bereitschaft, dies einem breiten Publikum schmackhaft zu machen. Schon 1909 war die Ausübung von Wintersportarten in unseren Breiten eine Besonderheit. Sportgeräte waren mühsam zu beschaffen, die Ausübung des Sports mit großem Aufwand verbunden. Keine geeigneten Fahrzeuge, wenige Autobahnen, keine gepflegten Skipisten, die Schlepplifte u. Seilbahnen nur sehr spärlich vorhanden, Eisbahnen fast nur auf zugefrorenen Flüssen und Seen anzutreffen. Getrieben vom Idealismus wurde der Sport ausgeübt und dies mit viel Spaß und dem notwendigen sportlichen Ehrgeiz. Wettkämpfe wurden bestritten und Erfolge erzielt. Zu den Winter- gesellten sich Sommersportarten wie Faustball, Badminton, Surfen und Tennis und so wurde bis zum heutigen Tage aus dem Wintersportverein ein Verein mit einem Ganzjahresangebot. Langweilig war es im WSV noch nie, Sportarten wie Bobfahren, Basketball, Badminton, Surfen, Eishockey kamen und gingen. Aber die Grundidee, Skifahren, Eiskunstlauf und Eisstockschießen in Aschaffenburg an-

zubieten und salonfähig zu machen ist geblieben und soll für uns Aufgabe sein, an diesen Grundsätzen mit dem entsprechend zumutbaren Aufwand, auch in der Zukunft festzuhalten.

100 Jahre lang haben sich viele Vorstände wirkungsvoll für den WSV eingesetzt und ihn zu einem attraktiven, geachteten Aschaffener Verein mit schmuckem Vereinsheim und einer stattlichen Sportanlage am Schönbusch werden lassen.

Angefangen mit Fritz Bauer, Dr. Arnold, Prof. Clausius, Otto Hartmann, Fritz Schreiber, Herrmann Hirschberg, Georg Krellmann Sen., Herrmann Schön, über Heinz Höflich, Herbert Kuchenbrod und Henner Nees sind wir allen ehemals Hauptverantwortlichen für ihren ehrenamtlichen Einsatz um die Belange des Wintersportvereins zu großem Dank verpflichtet. Ebenso möchte ich allen ehemaligen und aktuellen Abteilungsleitern mit ihren vielen Helfern und Übungsleitern für Ihren engagierten Einsatz in den Abteilungen und darüber hinaus ein ganz großes Dankeschön aussprechen.

Es ist in der heutigen Zeit schwieriger denn je, das Sportangebot im Verein, in Konkurrenz der Fitnessstudios, der Allgemeinheit schmackhaft zu machen und interessant zu gestalten. Es gilt, dieses Angebot anzunehmen und dadurch den Verantwortlichen den Rücken zu stärken. Jeder kann seinen Teil dazu beitragen die Arbeit im Verein mitzuformen, um in einer gesunden Mischung Sport und Geselligkeit zu verbinden. Dadurch wird unserer Jugend eine Ebene geschaffen, sich persönlich zu entwickeln und Fairness und Teamgeist zu steigern.

Es ist unser Ziel, attraktiv zu sein und Sport für jeden zu ermöglichen.

Ihnen allen liebe Mitglieder, wünsche ich auch in Zukunft viel Spaß und Erfolg bei allen Gelegenheiten, die sich Ihnen im Wintersportverein bieten.

**Feiern Sie mit uns 100 Jahre WSV.**

**Klaus Bergmann**

1. Vorsitzender WSV Aschaffenburg



*Klaus Bergmann*

**1909 – 2009**

www.artenlos.de

Für saubere Lösungen,  
der Umwelt zuliebe!



Wir sammeln, sortieren, trennen, verwerten  
und entsorgen umweltschonend.

**Abfallwirtschaft  
und Entsorgungslogistik**

M. Werner GmbH + Co. Mülltransport KG  
Aschaffstraße 7 | 63773 Goldbach  
Telefon 0 60 21-59 91-0  
Telefax 0 60 21-59 91-233  
E-Mail info.weco@werner-entsorgt.de

**Altholzaufbereitung  
Bauschutt- und Betonverwertung  
Grünabfallverwertung**

Schäferheide | 63755 Alzenau  
Telefon 0 60 23-96 400  
Telefax 0 60 23-96 403 33  
E-Mail cup@werner-entsorgt.de

**Recycling-Centrum**

Werner RC GmbH + Co.  
Recycling Centrum KG.  
An der Lache 1 | 63773 Goldbach  
Telefon 0 60 21-50 15-0  
Telefax 0 60 21-50 15-150  
E-Mail info.rc@werner-entsorgt.de

**WERNER**

Entsorgung ist unser Handwerk

www.werner-entsorgt.de

## Generationswechsel im Aktiventraining . . .

**SKI**

Seit nun mehr 4 Jahren weht ein frischer Wind in den Reihen des Übungsleiterteams der Skiabteilung. Die ehemaligen Rennfahrer Dagmar Vormwald, Steffen Kunkel und Christian Kunkel haben sich ein Herz gefasst und mit dem Übungsleiterlehrgang begonnen. Zusammen mit dem Skigau Chiemgau mussten die drei ihr Können auf der Piste und abseits im Tiefschnee unter Beweis stellen. Nach mehreren Wochen harter Arbeit legten sie die Prüfung ab, wobei sich Dagmar Vormwald als Lehrgangsbeste gegen die Cracks aus dem Allgäu durchsetzen konnte.

Diese Wachablösung nahm auch Klaus Bergmann zum Anlass, sich aus seiner langjährigen Tätigkeit als Trainer und „Schleifer“ der Aktiven Rennmannschaft bzw. Kinder und Jugend zur Ruhe zu setzen.

In die Fußstapfen seines Vorgängers ist nun Steffen Kunkel getreten, er versucht jedes Jahr aufs



*Viel Spaß bei den Skifreizeiten, Rennen und Training*

Neue uns wieder in Schwung zu bringen. Um dies in die Tat umzusetzen, findet seit Jahren immer ab Oktober in der Schulturnhalle des Dalberg Gymnasiums unser Konditionstraining statt. Aber auch die „restlichen“ WSV'ler kommen nicht zu kurz und werden von Horst Neumann jedes Jahr aufs Neue fit für die Wintersaison gemacht. Wie wichtig gute



## Geht's ums Auto, geh' zu Brass.



Ständig ca. 2.000 Fahrzeuge im Angebot.

[www.brass-gruppe.de](http://www.brass-gruppe.de)

**brass**



*Renn Teilnehmer  
Ski-Tennis am  
Plattenkogel in  
Gerlos 2002*

körperliche Kondition ist, haben bereits die Skihasen der früheren Jahre erkannt. So ist aus der Vereinschronik zu erfahren, dass bereits 1924 in einem Nebenzimmer eines Vereinslokals das erste Ski-Trockentraining abgehalten wurde.

*→ 2008 im  
Kletterwald  
Heigenbrücken*

Der Trainingsaufakt, den wir seit knapp 10 Jahren wieder auf der der „Dresdner Hütte“ stattfinden lassen, ist in jedem Jahr eine gelungene Veranstaltung für Jung und Alt. Auf knapp 3.000 m Höhe wird an perfekter Renntechnik und an körperlicher Kondition gearbeitet und gefeilt. Zusammen mit der Trainingsgemeinschaft aus Oberweisenbrunn wird schon im Training um die Bestzeit gekämpft.

*→ Zeltlager in  
Jakobsthal am  
Skilift*

Durch die weiteren Trainingseinheiten die seit Jahren durch Klaus Reuther in Hochfügen vor Weihnachten und in den Faschingsferien durchgeführt werden, wird permanent an der Skitechnik weitergearbeitet.

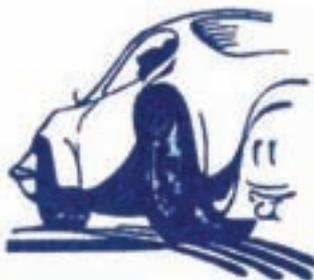
*→ Flutlicht-  
training:  
Stangenfahren  
in Jakobsthal*

Dieser harten aber auch schönen Arbeit aller Übungsleiter haben wir es zu verdanken, dass in den 90er Jahren unsere Rennläufer Jana Neitzer und Thomas Fuchs in der DSV Punkteliste auf unter 100 Punkte gefahren sind. Unsere zwei Aushängeschilder haben zu dieser Zeit einige gute Er-



folge auf DSV Punkterennen einfahren können. Auf den Spuren dieser beiden haben auch Johannes Siemes und Lucas Grieb ihr Können unter Beweis gestellt. Bei mehreren Skirennen unter anderem auch in der Skihalle in Bottrop bestritten sie mehrere DSV Punkterennen und nähern sich auch

## TONI SEIDEL



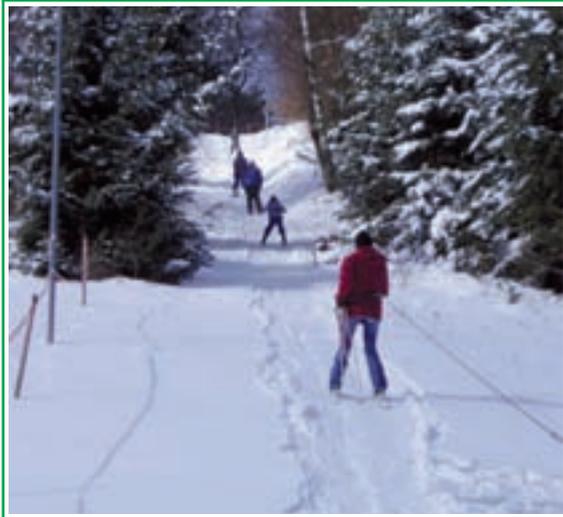
Seidel-Karosserie@t-online.de



**Karosserie**  
**Fachbetrieb**  
**Autolackiererei**

Johann-Dahlem-Strasse 25  
 63814 Mainaschaff  
 Tel.: 0 60 21 / 27 406  
 Fax: 0 60 21 / 15 300  
 Mobil: 0171 / 65 11 751





der magischen 100 Punkte Grenze. Johannes bisher größter Erfolg war 2008 der Gewinn der Schülergaumeisterschaft im Riesenslalom. Aber auch Lucas hat in seiner noch jungen Karriere schon gute Ergebnisse einfahren können.

### Tradition verpflichtet.....

Dieser Meinung waren auch wir und haben seit 1999 nach längerer Pause die Vereinsmeisterschaft ins Leben gerufen. Seitdem treten jedes Jahr etliche WSV'ler die Reise in das schöne Zillertal auf die Gerlosplatte an, um sich meist bei herrlichem Wetter mit den Vereinskollegen zu messen. Jung und Alt, Klein wie Groß sind immer mit großem Ehrgeiz dabei und kämpfen in zwei Durchgängen beim Riesenslalom um die beste Zeit des Tages und die begehrten Plätze auf dem Stockerl.

Im Jahre 2002 setzten wir noch einen drauf und organisierten zum ersten Mal seit langer Zeit die Ski-Tennis-Meisterschaft wieder. Die Resonanz

war großartig und viele Ski- und Tennisans aus Stadt und Landkreis fanden sich auf der Gerlosplatte ein um den Titel Ski-Tennis-Meister/in für sich zu behaupten. Hier muss man anmerken das seit der Erstaufgabe dieser Wettbewerb deutlich von den WSV'lern beherrscht wird.

Unser Skidomizil mit uriger Skihütte und einem Übungslift ist im schönen Jakobsthal. Dies ist ein beliebter Treffpunkt im Winter nicht nur für unsere WSV'ler. Trotz der eher mäßigen Schneebedingungen in den letzten Jahren. Der Hang lädt zum Skifahren und Rodeln ein, bei guten Schneebedingungen trainieren wir dort mit unseren Youngstern das Stangen fahren. Es ist immer wieder toll sich mit Freunden bei einer Tasse Glühwein dort zu treffen.

Jedes Jahr im August trifft sich Jung und Alt an der Skihütte zu unserm traditionellen Zeltlager. Bei Lagerfeuerromantik und Spessarträuberfeeling

← Jakobsthal  
Februar 2005



Skikurse mit  
unseren  
Übungsleitern

können alle ein wenig relaxen. Doch auch harte Volleyball-Spiele sowie Fußball, Räuber und Gendarm, Schwimmen und Klettern stehen auf dem Tagesprogramm.

### Auf folgende Termine im Jubiläumsjahr möchten wir noch hinweisen:

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>12. – 13. September</b> | <b>Fahrradtour an den Brombachsee/Altmühltal</b>                   |
| <b>07. Oktober</b>         | <b>Beginn Skigymnastik in der Turnhalle des Dalberg Gymnasiums</b> |
| <b>25. Oktober</b>         | <b>Skibasar</b>  |
| <b>01. – 06. November</b>  | <b>Trainingsfahrt ins Stubai</b>                                   |
| <b>12. Dezember</b>        | <b>Aprés-Ski – Party</b>   |

Weitere aktuelle Termine findet Ihr auf unsere Homepage [www.wsv-aschaffenburg.de](http://www.wsv-aschaffenburg.de)



### Der Berg ruft....

Jedes Jahr macht sich ein kleiner Haufen unerschrockener Sportler in Form von Peter Siemes, Volker Roth, Klaus Bergmann, Klaus Ulrich, Andreas Markasy und Volker Pawlik auf den Weg in das beschauliche Örtchen Mürren in der Schweiz. Das Infernorennen, das größte Amateurrennen des weltweiten Skisportes, ist Ihr Ziel.

Dort stürzen sie sich waghalsig die Pisten bis ins Tal herunter. Durch das Kanonenrohr bis in die Höhenlücke gehen sie bis an die Grenze ihres Könnens und messen sich mit aktuellen und ehemaligen Topfahrern der internationalen Skiszene.

Auch die Geselligkeit wird nach wie vor bei uns sehr groß geschrieben und gepflegt. Eine besonders schöne und seit nunmehr vielen Jahren immer wieder gelungene Veranstaltung ist der Senioren Clubabend.

Dieser findet jeden ersten Donnerstag im Monat unter der Federführung von „Sull“ Robert Roßmann im Vereinsheim statt.

Aber auch unsere Kinder und Jugendlichen Mitglieder halten wir durch Fahrradtourwochenende, besuchen in Klettergarten, Inliner fahren oder einen Besuch des „Monte Kaolino“ über die Sommermonate bei Laune.

Weit über die Grenzen der Stadt hinaus ist auch unser jährlicher Skibasar bekannt.

Dieser findet immer im Herbst vor der Wintersaison statt. Hier findet jeder etwas für kleines Geld. Die Palette reicht vom Kinderski bis hin zum Rennski. Selbstverständlich wird hier nur sehr gutes Material verkauft.

Im Auftrag der Skiabteilung –

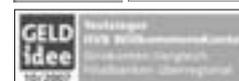
**Christian Kunkel**



## HVB WILLKOMMENS- KONTO KOSTENLOS UND VIEL DAHINTER

- Girokonto für 0 Euro bei monatlichem Gehaltseingang (ohne Mindesthöhe) und monatlichem Spardauerauftrag ab 25 Euro
- mit 1 % p. a. Guthabenzinsen auf dem Girokonto ab dem ersten Euro bis 1.500 Euro (Stand 07/2009)
- inklusive kostenloser HVB ecKarte und HVB MasterCard
- mit der HVB ecKarte kostenlos Geld abheben an über 22.000 Geldautomaten in 16 Ländern Europas

Jetzt in Ihrer HypoVereinsbank Filiale:  
Weißbürger Straße 20-26  
63739 Aschaffenburg  
Telefon 06021 383-1155



**Rückblick auf die WSV-Skireisen von 1976 bis 2009**
**Organisation Valentin Fäth von 1976 – 1986 und Gerd Eschmann von 1987 bis heute**


- 1976 Les Arcs, Frankreich – 49 Teilnehmer im Appartement mit HP; gemeinsame Busanreise
- 1978 La Plagne, Frankreich – Apartmenthaus Point-Neige, Luxus Unterkunft mit HP
- 1979 Les Ménuires, Frankreich – 66 Teilnehmer in 9 verschiedenen Apartmenthäusern; Leistung: Busreise, Übernachtung u. Skipass
- 1980 Avoriaz, Frankreich – Die Reisegruppe ist in 6 versch. Apartmenthäusern untergebracht
- 1981 Les Deux Alpes, Frankreich – riesige Reisegruppe, mit 97 Teilnehmern, es fahren 2 Busse
- 1982 Morgins, Frankreich – Nur 33 Reisende, Unterkunft in 3 verschiedenen Wohnungen, die Reise erfolgte mit 8 privat PKW
- 1983 Les Arcs, Frankreich – Unterkünfte in Residence Lauzières, Busanreise mit 34 Teilnehmern
- 1984 Flaine, Frankreich – 49 Reisende wohnten in der Résidence de la Foret
- 1985 La Plagne, Frankreich – Übernachtung in Résidence Bellecote, Busanreise + 3 private PKW, 56 Teiln.
- 1986 Thyon 2000 – 3 verschiedene Apartmenthäuser; Busanreise, Übernachtung u. Skipass zum Preis von 405 – 440 DM/Pers.
- 1987 Meribél – Mottaret, Frankreich – Unterkunft auf 1.700m Höhe, 4 Tage gutes, sonniges Wetter, gute Schneelage, sehr viel Neuschnee
- 1988 Val d'Isere / Lac de Tignes – In der Residence La Daille auf 1.785m, Wetter traumhaft – ein Tag Neuschnee, super Pisten
- 1989 Les Portes du Soleil in Chatel, franz. Schweiz – 650 km Pisten in drei Skigebieten, Wetter: sonnig, wenig Schnee
- 1990 Val Morel, Frankreich – Reise wegen Schneemangel storniert!
- 1991 Val Frejus, Frankreich – 60 km Pisten; Junge Skistation, Geheimtipp für Familien! Wetter: sonnig; Schnee gut; teils Apartment und Hotel
- 1992 Chamonix, Frankreich – 500 km anspruchsvolle Pisten; Seilbahn auf das Monte Blanc Massiv wegen Revision geschlossen. Wetter: Sonne + Schneefall
- 1993 Les Ménuires; Trois Vallées, Frankreich – 600 km Pisten, Skigebiet der Superlative; Wetter: sonnig; viel Schnee
- 1994 Alpe d'Huez, Frankreich – 220 km Pisten; Lac de Tignes war überbucht, mussten nach Alpe d'Huez ausweichen, super Unterkunft; Wetter: gut, ein Tag Schneefall;
- 1995 Flaine, Frankreich – 200 km Pisten; autofreier moderner Skiort; Wetter gut, 2 x Schneefall
- 1996 Champoussin, französische Schweiz – 650 km Pisten; erstmalig Hotelunterkunft ohne Studios, man fährt grenzenlos Ski in F und CH; wenig Schnee, Wetter: sonnig
- 1997 Lac de Tignes, Val D'Isere, Frankreich – 300 km Traumpisten; Hotel La Diva: klasse; Studios mangelhaft, Wetter: sonnig
- 1998 Alta Badia (La Villa), Italien – 300 km Pisten; Hotel Ladinia, familiär mit ausgezeichnete Küche; Skischaukel Marmolata und Sella Ronda; Wetter: sonnig
- 1999 Crans Montana; Schweiz – 160 km Pisten; 90 Jahre WSV-Jubiläumsreise, Hotel De la Foret mit tollem Ambiente; Pisten hervorragend; Wetter: sonnig
- 2000 La Tania; Frankreich – Ursprüngliches Reiseziel Meribél wg. Insolvenz des Reiseveranstalters France Reisen umgebucht nach La Tania im Trois Vallées, bei Courchevel; Unterkunft im Hotel Montana, sowie einige Studios in der Residence Christiania. Schönes Wetter, ein Tag Schneefall
- 2001 Sestriére ; Italien – Erstmals Unterkunft im Club Med all incl. mit Skilehrer; 400 km Pisten vom Feinsten; super Unterkunft + bestes Wetter; jedoch erstmalig mehrere verletzte Skifahrer
- 2002 Tignés Les Brévières; Frankreich – Club Med all incl. mit Skilehrer; Skigebiet ohne Grenzen bis 3.650m, Wetter gut, an 2 Tagen Schneefall
- 2003 Valbella Clubdorf Mediterané; Schweiz – Lenzerheide – Valbella, weitläufige Skiregion in Grau Bünden; 155 km Pisten; Club etwas abgewohnt; All inclusive, mit Skilehrer; Wetter durchwachsen, tägl. leichter Schneefall
- 2004 Marilleva; Italien, Clubhotel Valtur – Bestes Wetter, gute Schneelage; Rauchverbot in Italien; 140 km Pisten, fakultativ bis nach Madonna di Campiglio; Animation + Essen typisch Italienisch
- 2005 Les Arcs 2000 – Club Med; Frankreich – Skigebiet Paradiski La Plagne – Les Arcs; 425 km Pisten, eines der größten Skigebiete der Welt; gutes Wetter + Schnee, 2 bewölkte Tage, kein Neuschnee; AI und Skilehrer
- 2006 Laax – Flims; Schweiz – Hotel Flims – Sehr gute Unterkunft, prima Verpflegung; 3 Tage Schneefall; 220 km Pisten, Schweizer Gemütlichkeit
- 2007 Livigno, Italien – Hotel Villagio San Carlo – Anspruchsvolles Skigebiet beidseitig des Tales; schöner Ort mit sehr moderaten Preisen da zollfrei; da macht der Einkehrschwung besonders spaß; Wetter meist schön
- 2008 Canazei, Park Hotel & Club IL Caminetto – Dolomiten mit Sella Ronda ein Traum; 500 Pistenkilometer aller Couleur, Wetter super, Pisten hervorragend
- 2009 Saas-Fee, Hotel ALPIN – Wunderschönes, autofreies Bergdorf; attraktives Skigebiet, da 8 Viertausender; Wetter sehr durchwachsen, tolle Schneeverhältnisse; wunderschönes Hotel

**24h Notöffnung**  
**06021-459621**



Schlüsseldienst  
Sicherheitsfachgeschäft  
**Kunkel** GbR

Gesellschaft für Sicherheitstechnik



Ihr kompetentes Sicherheitsfachgeschäft für  
Aschaffenburg und Umgebung



**Tatort Deutschland:**

**500.000 Einbrüche pro Jahr**

Wir führen gerne eine kostenlose Sicherheitsberatung bei Ihnen zuhause durch, um zusammen mit Ihnen die Schwachstellen Ihres Hauses / Wohnung zu minimieren.



Unsere Leistungen für Sie:

- Nachschlüssel aller Art
- Schließanlagen mechanisch und elektronisch
- Schließzylinder
- Hausabsicherungen für Tür und Fenster
- Briefkastenanlagen
- Tresore
- Funk – Alarmanlagen
- Videoüberwachung
- Rauchmelder
- Notöffnungen
- Schlüsselverwahrung



Würzburger Straße 114b 63743 Aschaffenburg  
Tel. 06021/459621 Fax. 06021/459623 info@kunkel-gbr.de  
www.schluesseldienst-kunkel.de

## 100 Jahre Eiskunstlauf im Wintersportverein

Zwischen der ersten nachgewiesenen Eislauf-ausrüstung und dem heutigen Eiskunstlaufsport liegen ein paar Jahrhunderte. Das Eislaufen begann, wie Funde aus dem 12. Jahrhundert belegen, auf Schienen aus zugeschliffenen Tierknochen, die mit Hilfe von Tiersehnen oder Lederriemen unter den Schuhen festgebunden wurden. Unsere Urahnen bewegten sich somit schneller über gefrorene Seen, Flüsse und Moore.

Die sozialen Veränderungen in der Bevölkerung trugen entscheidend dazu bei, daß die Menschen irgendwann die Freude an der eigenen Bewegung und damit am Sport entdeckten. Auch in unserer Vaterstadt Aschaffenburg hat sich das Schlittschuhlaufen auf den vielen Seen und dem Floßhafen zu einem winterlichen Volkssport entwickelt, wie ein Foto von 1895 (Stadt- und Stiftsarchiv) Eislaufvergnügen auf dem zugefrorenen Floßhafen zeigt. Aschaffener Bürger zogen ihre Bahnen und drehten Pirouetten. Paarlaufen war unter den sonntäglichen Klängen des Musikkorps der Aschaffener Jäger ein besonders Vergnügen.



Es war nur noch eine Frage der Zeit bis sich nach deutscher Gründlichkeit sieben honorierte Herren im damaligen Cafe Ritter zusammenfanden, um den Wintersport in Aschaffenburg in organisierte Bahnen zu lenken. Man schrieb den 25. Nov. 1909 und der Wintersportverein ward aus der Taufe gehoben, zur Pflege und Ausübung

# Eiskunstlauf

### MIETE – LEASING – KURZ- UND LANGFRISTIG – FULLSERVICE SONDERANFERTIGUNGEN – ANBAUGERÄTE

**Leistungsstarke, preisgünstige, umweltfreundliche Stapler**



Handgabelhubwagen  
Scheren-Gabelhubwagen  
Elektro-Gabelhubwagen  
Elektro-Gabelhochhubwagen  
Hubtische – Wägetechnik  
Elektro-Fahrersitzgabelstapler  
Diesel-Treibgas-Gabelstapler

# ENGLERT

Fördersysteme  
Verkauf · Service · Miete

Pappelweg 8 · 63741 Aschaffenburg  
Tel.: 0 60 21/8 00 13 u. 8 00 18 · Fax: 0 60 21/8 06 00

Ständig gebrauchte UUV-geprüfte Stapler am Lager

[www.englert-foerdersysteme.de](http://www.englert-foerdersysteme.de)



Vater und Sohn:  
Die Krellmänner

von Wintersportarten. Eiskunstlauf als die früheste Wintersportdisziplin überhaupt, wurde durch Dr. Arnold, Professor Claudius und Hugo von Friedland, um nur einige Aschaffener Pioniere zu nennen, mit äußerster Akribie betrieben.

Beim Eiskunstlaufen beschränkte man sich damals vorwiegend auf die Ausführung von Figuren bzw. kunstvollen

Mustern (Design) wie Dreier, Spiralen, Achter, ja filigrane Zeichnungen mit Schlittschuhen auf dem Eis zu zeichnen, woher auch der „Eiskunstlauf“ seinen Namen hat. Daß dabei besondere, ja artistische Körperhaltungen aufkamen verstand sich beim Zeichnen filigraner Figuren auf dem Eis von selbst. Aber auch an einfache Sprünge und Pirouetten wagte man sich zum Erstaunen der Zuschauer.

In Aschaffenburg hatte man jahrelang Schwierigkeiten eine geeignete Natureisbahn zu pachten. Der Schöntalsee war gesperrt, der Schönbuschsee und der Floßhafen und andere Tümpel waren zur Winterzeit die einzigen Eisflächen.

1926 war es dann soweit. Im Zentrum unserer Stadt – auf der Großmutterwiese – hatten unsere Vereinverantwortlichen mit viel Mühe und Initiative die Voraussetzungen geschaffen, auf einer gepflegten, vereinseigenen Natureisbahn körperliche Ertüchtigung in klarer, reiner Winterluft, einer breiten Bevölkerungsschicht unserer Stadt zu ermöglichen. Es spielten hier nicht mehr Militärkapellen zum sonntäglichen Eislaufvergnügen auf, sondern beschwingte Musik ertönte aus neuzeitlichen Lautsprechern.

Mit der Eröffnung der Eissporthalle 1982 wurde uns der Betrieb der Natureisbahn auf der Großmutterwiese nicht mehr gestattet. Bereits 1934 nahmen WSV-Eiskunstlaufmitglieder, Georg Krellmann sen. und Carl Neuner an den „Deutschen Winterkampfspiele“ in Braunlage/Harz teil. Im gleichen Jahr absolvierte Georg Krellmann sen. einen Kurs zum Übungsleiter Eiskunstlauf in Mittenwald. Die aktiven Elfriede Schmitt, Georg Krellmann sen., Carl Neuner und August Uhrig vertraten die Farben unseres Vereins regelmäßig an den Mainfränkischen- und Südwestdeutschen Meisterschaften mit ersten, zweiten und dritten Platzierungen. Damals waren noch die Herren in dieser Sportart dominierend, ganz im Gegensatz zu heute. In der eisfreien Zeit wurde in der Turnhalle der Kolping Schule zum Ausgleich Rollkunstlauf betrieben. Mit Beginn des 2. Weltkrieges war diese Ausweichmöglichkeit nicht mehr gegeben.



E. ZIEGLER GMBH  
FUSSBODEN - FACHBETRIEB  
EPPERTSHAUSEN

**Jahnstraße 16 · 64859 Eppertshausen · Tel. 06071 – 37806**

# Ziegler

**Raumausstatter- und  
Parkettlegermeisterbetrieb**

BODENBELÄGE FÜR WOHNUNGS- UND INDUSTRIEBAU

- Teppichboden
- Laminat
- PVC
- Beratung
- Planung
- Ausführung

Mit den Kriegswirren des Zweiten Weltkrieges wurde es ruhig um unseren Sport in Aschaffenburg. Nach dem Krieg wurde wieder, wenn der Winter gnädig war, auf der Großmutterwiese Eislauf betrieben. Auf Betreiben und durch Unterstützung der Amerikaner wird erstmals 1948 Eishockey im WSV auf der Großmutterwiese gespielt. Bei einem Spiel gegen Darmstadt waren mehr als 5000 Zuschauer auf der Großmutterwiese. Einsetzendes Tauwetter brachte aber die Eisfläche zum Einbruch.

Im gleichen Jahr bauten die Amerikaner in Bad Nauheim eine Kunsteisbahn, die Anfang der 50iger Jahre zur Benutzung auch für die deutsche Bevölkerung freigegeben wurde. Georg Krellmann sen. nutzte die Gelegenheit, wenn es die Zeit erlaubte in Bad Nauheim als Gast des Hessischen Eissportverbandes mit seinem Sohn Schorsch Eiskunstlauf zu trainieren. Zu dieser Zeit war das Pflichtlaufen noch dominierend. Der Aufwand zahlte sich aus. 1958 konnte Georg Krellmann jun. bei den nordbayerischen Eiskunstlaufmeisterschaften in Nürnberg in der Klasse „Neuling“ den ersten Platz belegen. Im gleichen Jahr Klassenlaufprüfung Vier Pflicht in Bad Nauheim. Das Fehlen geeigneter Trainingsmöglichkeiten setzte weiteren Erfolgen ein Ende.

Durch die Eröffnung der Eissporthalle 1982 erhielt der Sport Eiskunstlauf und Eistanz in unserer Stadt und unserem WSV neue Impulse. Um diesem Sport der dem Läufer hohe Motorik, Musikgefühl und Körperbeherrschung abverlangt – intensiv betreiben zu können, ist das Vorhandensein einer Kunsteisbahn unabdingbar. Gemeinsam mit der Rollsportabteilung des TVA 1860 wurde die Trainingsgemeinschaft „Eislauf 82“ gegründet. Diese Gemeinschaft hat sich zur Aufgabe gestellt, durch gezielte Trainingsarbeit Eiskunstlauf und Eistanz zunächst als Breitensport zu fördern und zu pflegen, Talente zu wecken, zu fördern und weiterzuführen. Geleitet wird diese Abteilung seit 1982 durch Georg Krellmann jun., der Eiskunstlaufen im Wintersportverein bereits in der zweiten Generation betreibt und jetzt an Interessierte mit Erfolg weiter gibt. 1984 absolvierte er im Bundesleistungszentrum in Oberstdorf bei Erich Zeller einen Übungsleiterlehrgang „Eiskunstlaufen“.



Georg Krellmann sen.

# Farbe hat fünf Buchstaben



SCHMITT & ORSCHLER GmbH & Co.  
Farben und Heimtex KG  
Daimlerstraße 7  
D-63741 Aschaffenburg  
Telefon: (06021) 491-0  
Telefax: (06021) 491 1140

[www.sundo.de](http://www.sundo.de)



*WSV-Weihnachts-  
schaulaufen in  
der Aschaffen-  
burger Eishalle*

Bei den jährlich stattfindenden Leistungsfeststellung durch einen Peisrichter der Deutschen Eislauf Union wird dem Läufer sein Können durch das Ablegen von Prüfungen wie Frei-, Figuren- Kunstläufer oder Klassenlaufprüfungen bestätigt. Klassenlaufprüfungen sind erforderlich, um bei Landesmeisterschaften starten zu dürfen.

Um all unseren Läufern die Möglichkeit zu geben, ihr Können einem größeren Publikum vorzustellen, ist es Tradition geworden, alljährlich in der vorweihnachtlichen Adventszeit ein Weihnachtsschaulaufen zu inszenieren. Diese Schaulaufen unterscheiden sich von den sonst üblich angebotenen darin, daß wir immer eine Handlung – ein Märchen oder Ballett – getanzt auf dem Eis, erzählen. Mitwirkende sind alle Mitglieder der Eiskunstlaufabteilung, egal ob Könnner oder An-

fänger. Viele erinnern sich an die Höhepunkte wie die Puppenfee, Geschichte eines Nußknackers, Dornröschen, Aschenbrödel, In 80 Tagen um die Erde, Cinderella, Zirkusprinzessin, Land der Träume, Reise zum Regenbogen, Reise durch die Welt der Musicals, Fluch der Karibik, Länder Menschen Kontinente. Um nur einige zu nennen. Zwischen 500 und 800 Besucher säumen bei unserem Schaulaufen die Bande.

Weitere Veranstaltungen wie Spielfest auf dem Eis und unsere kostenlose Eislaufschule in den Herbst- und Weihnachtsferien sind sehr beliebt und haben regen Zuspruch bei der Bevölkerung.

Im April 1994 nach den Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften waren die Eisstars wie Denise Biemann, Tanja Szewczenko, Trica Klocke, Jan Jenkins, Steven Cousins, Ronny Winkler, Yuri Bureiko, Jennifer Goolsbee, Peggy Schwarz und Daniel Weiss mit dem Gastspiel „Stars on Ice“ in der Aschaffener Eishalle.

Jasmin Baldringer damals gerade 11 Jahre vom WSV durfte aktiv an diesem Schaulaufen teilnehmen. Der Beifall der 1500 Zuschauer in der Halle war Jasmin genau so gewiß wie den großen Stars. Sicher ein unvergessliches Erlebnis für Jasmin gemeinsam mit Eiskunstläufern der Weltspitze auftreten zu dürfen.



WERKZEUG  
**WEBER**  
Werkzeug und mehr...

## Für alle, die Werkzeug nur einmal kaufen wollen.

Hochwertige Qualität und Langlebigkeit.

Präzise abgestimmt auf  
Ihren Bedarf.

WERKZEUG  
**WEBER**  
Werkzeug und mehr...

Benzstrasse 4  
63741 Aschaffenburg  
Industriegebiet Strietwald  
Tel.: 0 60 21/ 34 79-0  
Fax: 0 60 21/ 34 79-20

[www.werkzeugweber.de](http://www.werkzeugweber.de)



Durch die Öffnung des „Eisernen Vorhangs“ ist 1996 Frau Svetlana Knorr aus Alma-Ata (Kasachstan) zu uns gestoßen, um uns in der Trainerarbeit zu unterstützen. Sie hatte in ihrer Heimat Eiskunstlauf studiert und gemeinsam mit Jasmin Baldringer im Jahre 2000 die Übungsleiterlizenz Eiskunstlauf und Eistanz beim Bayerischen Eissportverband erworben. Im Juni 2008 konnte Frau Knorr mit Erfolg die Prüfung B-Trainerlizenz im Eiskunstlaufen bei der Deutschen Eislauf-Union ablegen.

Um Wettbewerbserfahrung zu sammeln werden seit 1997 durch die unterfränkischen Eislaufvereine Bad Kissingen, Haßfurt, Schweinfurt, Würzburg und Aschaffenburg die „Unterfränkischen Meisterschaften im Eiskunstlaufen“ abwechselnd durchgeführt. Jasmin Baldringer konnte in der höchst ausgeschriebenen Klasse 1997 zweite und 1998, 1999, 2000 und 2001 jeweils Unterfränkische Meisterin werden. 2004 konnte Katharina Helwert an diesen Erfolg anknüpfen und Unterfränkische Eiskunstlauf Meisterin werden. Die erfolgreiche Teilnahme an Pokalwettbewerben in der ganzen Bundesrepublik bringt unseren Läuferinnen Sicherheit und Wettbewerbserfahrung. Mit dem Gewinn von Frau Knorr als Trainerin hat sich aus dem anfangsbetriebenen Breitensport auch eine Gruppe Leistungssport herausgeschält. Das Training ist 3 mal die Woche je 2 Stunden plus Training im öffentlichen Lauf auf Eis, festgelegt; hinzu kommen pro Woche zusätzlich drei Einheiten Trocken-Training Technik, Athletik und Ballett. In den Pfingst- und Sommerferien kommen Trainingslager auf Sommereis dazu.

Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Katharina Helwert, gerade 14 Jahre alt, hatte die Voraussetzungen zur Startberechtigung bei Bayerischen Meisterschaften erlangt. Zum ersten Mal konnte eine Eisläuferin aus Aschaffenburg an einer Bayerischen Meisterschaft teilnehmen. Im Jahre 2005 erreicht Katharina bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften einen beachtlichen 3. Platz Mädchen B und bei den höherklassigen Bayerischen Meisterschaften den zweiten Platz, ebenfalls Nachwuchs B. 2006 dann den dritten Platz bei den Bayerischen in der Klasse Qualifikation. Dieser Podestplatz sicherte ihr das Startrecht bei den deutschen Meisterschaften in der Jugendklasse. Erstmals hatte eine Eiskunstläuferin aus Aschaffenburg an einer Deutschen Nachwuchsmeisterschaft teilgenommen. In der Gesamtwertung (Kurz- und Kür) belegte sie Platz elf. In der Wertung Kür Platz fünf. Bei den deut-

schen Jugendmeisterschaften 2008 in Dresden erreichte Katharina einen beachtlichen dritten Platz. Die beste Platzierung aller bayerischen Teilnehmer. Beim international besetzten Heiko Fischer-Pokal in Stuttgart, im gleichen Jahr, erreichte sie Platz eins und beim ebenfalls international besetzten Deutschland-Pokal in Dortmund Platz drei jeweils in der Kategorie Ladies U 17.

Es folgte 2008 der Bayerertitel in der Startklasse U 17 und der Aufstieg in die zweithöchste Klasse „Junioren“. In unserem Jubiläumsjahr 2009 der Vizetitel „Junioren“ bei den Bayerischen. Aber auch der Nachwuchs drängt nach. Bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften 2009 hatte der WSV gleich drei Kandidaten am Start: Valeria Schmidt Anfänger Platz 21; Valeria Jertschenko bei den Sternschnuppen, Platz 3 und Laura Weiß im Rahmenwettbewerb, Platz 2.

Ebenfalls beste Platzierungen erreichte Valeria Jertschenko beim Bitburg-Pokal, GGI-Pokal in Grimma und 21 Coppa Europa in Canazei/Italien. Bei den Unterfränkischen Meisterschaften im 100-jährigen Jubiläumsjahr 2009 in der Aschaffener Eissporthalle verbunden mit dem Pokalwettbewerb Aschaffener Maulaff gingen gleich sechs Titel an Läuferinnen des Wintersportvereins.

#### **Trainer und Ausbilder der Eislaufabteilung:**

Jasmin Baldringer Übungsleiter F Eiskunstlauf  
Cordula Eibl Übungsleiter Jugend  
Svetlana Knorr Übungsleiter F Eiskunstlauf  
B-Trainer-Lizenz DEU  
Georg Krellmann

#### **Die derzeitigen Leistungsträger der Eiskunstlaufabteilung sind:**

Regina Ber – Kür-Klasse 8  
Jasmin Baldringer – Kür Klasse 4 u. Basis-  
klasse  
Cordula Eibl – Kür-Klasse 7  
Cornelia Eibl – Kür-Klasse 8  
Katharina Helwert – Kür-Klasse 1; Tanz- und  
Technik-Klasse 1  
Milana Herz – Kür Klasse 4 und Basisklasse  
Valeria Jertschenko – Kür-Klasse 7 und  
D-Kadermitglied im Bayer. Eissportverband  
Caterina Maidhof – Kür Klasse 5  
Maren Maidhof – Kürklasse 7  
Daniil Savitski – Kürklasse 6  
Valeria Schmidt – Kürklasse 5  
Franziska Wolf – Kürklasse 6  
Ramona Wüst – Kürklasse 4

## Unser Jubiläums Weihnachtsschaulaufen

### Land der Träume

findet statt am Samstag, den 19. Dez. 2009 um  
19.00 Uhr.

Zu dem wir alle recht herzlich einladen!

Eislauf ist ein Sport, den die ganze Familie gemeinsam ausüben kann. Dabei spielt Alter keine Rolle. Eislaufen hat wie viele Ausdauersportarten, eine positive Auswirkung auf die Herz-Kreislauf-Funktion, das Körpergewicht und die Muskulatur. Bei Kindern und älteren Menschen können durch Eislaufen Koordination, Beweglichkeit und Gewandheit besonders günstig trainiert werden. Durch die erforderliche Koordination, der Bewegung kommt es nicht nur zur Stärkung der Beinmuskulatur, sondern auch zu einer Muskelstabilisierung von Bauch und Rücken.

Eislaufsport – das ist die Faszination von Bewegung und Geschwindigkeit schlechthin. Für mich ist der Eiskunstlauf das Größte.

Andere sehen im entspannenden EisTanz – Musik auf's Eis übersetzt – die höchste Vollendung und gerade hier ist die sportliche Betätigung, für alle, die sich nicht mehr an Sprünge und Pirouetten trauen, gegeben.

Eislaufen, bedeutet mehr Sauerstoff in der Lunge, einen gut funktionierenden Kreislauf und eine knackige Kondition.

### Georg Krellmann

Abteilungsleiter  
Eiskunstlauf



Geschäftskunden-Preisinformation  
Stand: 29.04.09

**Zeit ist relativ.  
Im Business definitiv.**

Mit den perfekten Business-Lösungen mehr vom Tag haben!

**HTC Touch 3G**  
Bestell.-Art.-Nr.: 00300218  
mit Vodafone BusinessClassic  
und Datentarifoption

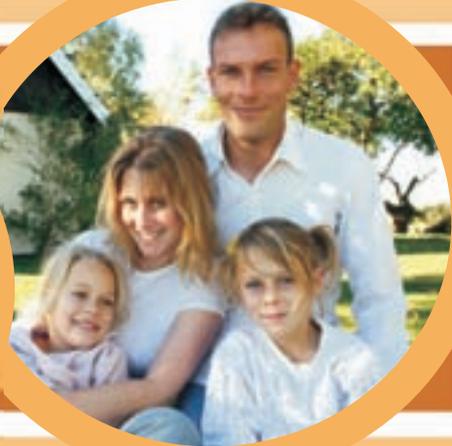
Netto:  
**83<sup>95</sup> €<sup>1/3</sup>**

Brutto: 99,90 €<sup>1/3</sup>  
Netto: ohne Vodafone-Karte 319,24 €  
Brutto: ohne Vodafone-Karte 379,90 €

**Make the most of now.**

Erläuterungen zu Ziff. 4 bis 5, und \* umseitig. 1 Gilt bei gleichz. Abschluss eines Vodafone-Kundenvertrags in einem d. Tarife Vodafone BusinessActive od. BusinessClassic m. 24 Mon. Mindestlaufzeit, einmal. Anschlusspreis 21,50 € mtl. Basispres 12–20 €, mtl. Mindestumsatz 10–15 € (anrechenbar auf netzinterne u. nat. Verbindungen, jew. ohne Sonder-/MMS/SMS), weitere verbrauchsabhängige Entgelte (z. B. Standard-Inlands-gespräche 0,07–0,49 €), 2 Gilt bei gleichz. Abschluss eines Vodafone-Kundenvertrags im Tarif Vodafone Mobile Connect 1 oder Flat (mit subventioniertem Endpreis), nicht für Sprachdienst mit 24 Mon. Mindestlaufzeit, mtl. Basispres 20,96 € oder 33,57 € zuz. nutzungsabhängige Preise u. Preisliste f. Vodafone Business-Tarife. 3 Gleichzeitige Buchung einer Vodafone PocketVolume-Tarifoption (4,20 € zuz. pro Monat, 24 Mon. Mindestlaufzeit, mit 5 MB Inklusiv-Volumen zum Surfen innerhalb des Vodafone Live! Portals (über den APN wap.vodafone.de) und außerhalb des Vodafone Live! Portals (über die APN wap.vodafone.de oder wap.vodafone.de). Preis nach Überschreiten des Inklusiv-Volumens 3,30 €/MB; Taktung jeweils 10 KB (s. Ziff. 1). Alle Preise zzgl. MwSt., Handy-Preise Brutto: inkl. MwSt.

# Wir verkaufen Ihr Haus!



**L LEIMEISTER**  
Immobilien • Vermietungen

Testen Sie uns!  
Rufen Sie uns an!

 **06021/310723**  
Silvia Kunkel, Würzburger Str. 150, AB  
[www.leimeister.info](http://www.leimeister.info)

## Optimieren Sie Ihre Finanzen!

80 % der Menschen zahlen zu viel für Ihre Versicherungen oder sind unzureichend abgesichert.

Wir sagen Ihnen was Sie wirklich brauchen und suchen Ihnen aus mehr als 100 Versicherern die Besten und Günstigsten aus.

Rufen Sie uns an!

**L LEIMEISTER**  
Versicherungsmakler

Business-Center Würzburger Str. 150  
Aschaffenburg, Tel 06021/31070  
[www.leimeister.com](http://www.leimeister.com)



# Eisstock

## Mit Eisstockschießen bereits 1926 angefangen

Eisstockschießen ist ein alter Wintersport, der vor allem in den Alpenregionen auf zugefrorenen Teichen, Seen und Kanälen ausgeübt wurde.

Unabhängig von der Jahreszeit wird Eisstockschießen heute ganzjährig auf Natureisflächen, in Eishallen sowie auf Asphalt- und Kunststoffbahnen ausgeübt.

Bereits 1926 wurde die Großmutterwiese als Eisbahn eröffnet. 1936 war Eisstockschießen sogar olympisch. Waren es anfangs Kompakt-holzstücke, so spielt man heute mit Stahlkörper, der mit unterschiedlichen Platten und Griffen kombiniert werden kann.



➤ Die  
Bundesliga  
Akteure

Ein neuer Anfang nach dem Krieg gab es 1962 auf der Großmutterwiese. Die Mitgliederzahl wuchs bis auf ca. 40 in der besten Zeit. In diesen Jahren konnten auch etliche Erfolge bei Deutschen Meisterschaften, in Landesligen und Bezirksligen erzielt werden. Die erfolgreichsten Jahre waren 1981 – 1995.

Jahren, so dass wir den Ortspokal und andere Turniere nicht mehr durchführen konnten. Heute betreiben wir den Sport nur noch hobbymäßig auf Asphalt. Das letzte Turnier in der Eishalle fand 2007 statt, wobei wir als Schlusslicht endeten.

1996 rief Georg Weller einen Ortspokal für Vereine ins Leben, der mit großer Beteiligung bei strahlendem Wetter durchgeführt wurde. Leider schrumpfte die Mitgliederzahl in den nächsten

Da wir jetzt nur noch zehn Mitglieder sind und davon gerade mal 4 – 5 aktiv, können wir keine Turniere mehr beschicken und haben am 07. und 08. Mai 2005 das 30. und zugleich letzte Turnier, den Binding-Cup ausgerichtet.

Turnier auf  
Sommerbahnen  
beim WSV am  
Schwalbenrain-  
weg



Es waren 14 Herrenmannschaften und 9 Mixed-Mannschaften am Start. Zu einer Mannschaft gehören 4 Spieler/innen. Es gibt aber auch Duo, dabei spielt jeder mit 2 Stöcken. Es gibt Herren, Damen, Mixed und Jugendmannschaften. Nachdem Mauerfall sind jetzt auch die Mannschaften aus Ilmenau, Brotterode und Chemnitz bei den Turnieren vertreten. Der Zusammenhalt und die Geselligkeit werden gepflegt und es findet immer mal wieder ein Familientag statt, der abwechselnd von anderen Vereinen ausgerichtet wird.



... verdientes Bier nach hartem Training

**Hanneliese Straub**

**Auszüge aus Turnierteilnahmen und Meisterschaften:**

- 1928 erste Wettkämpfe und Turniere
- 1936 Rahmenwettbewerb an den Olympischen Winterspielen und süddeutsche Meisterschaften
- 1948 Hager 1. hessischer Landesmeister im Einzelschiessen und 1. hessischer Landesmeister im Mannschaftsschiessen
- 1949 Hager wird 2. hessischer Landesmeister
- 1962 erste Eisstock-Trainingseinheiten nach dem Krieg
- 1965 erste Versuche mit Plastik auf den Holzstöcken
- 1965 Teilnahme an ersten Asphaltturnieren in Hessen
- 1976 erstes eigenes Turnier – Binding-Cup mit 18 teilnehmenden Vereinen
- 1980 H. Hiller wird hessischer Meister im Einzelschiessen
- 1981 Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Aktiven
- 1984 H. Hiller wieder hessischer Meister im Einzelschiessen
- 1985 Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Senioren und H. Hiller wird zweiter hessischer Meister
- 1986 Hessenauswahl im Mannschaftsschiessen
- 1987 Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Aktiven
- 1992 Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Senioren
- 1995 Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Senioren
- 1987, 1991 und 1992 wurde in der Bundesliga geschossen
- 1977–1997 Hessische Oberliga der Senioren (außer 1988)
- 1978–1998 Oberliga der Aktiven (außer 1980 + 1987)



**Liebe Mitglieder und Freunde des Wintersportvereins, berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen, Aufträgen und Besuchen die Werbepartner unserer Jubiläumsfestschrift. Mit den Werbeanzeigen wird unser Verein finanziell unterstützt um die Festschrift erstellen zu können.**

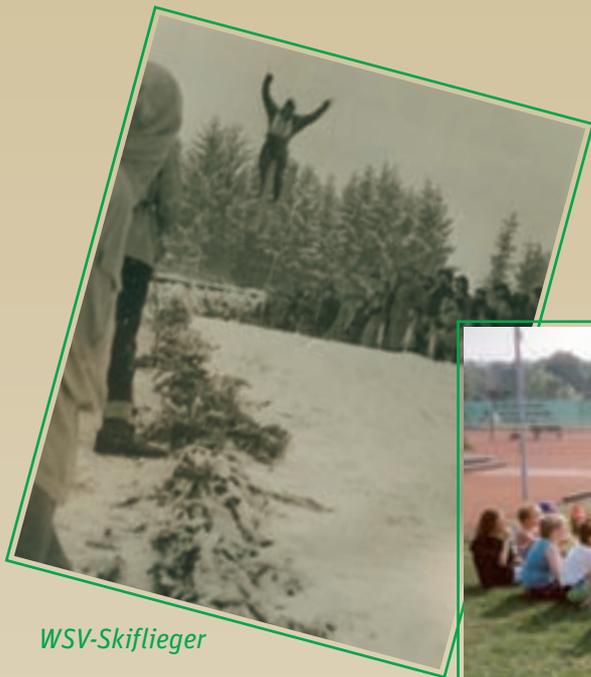
*Vielen Dank*

**BÜRO DESIGN**

Zimmermann GmbH  
Büro- und Objekteinrichtungen

Hanauer Straße 12  
63739 Aschaffenburg  
Telefon (0 60 21) 35 40-0  
Telefax (0 60 21) 35 40-40  
mail@buerodesign-zimmermann.de

# 100 Jahre Wintersport



WSV-Skiflieger

Kinderfest auf der  
WSV Vereinsanlage

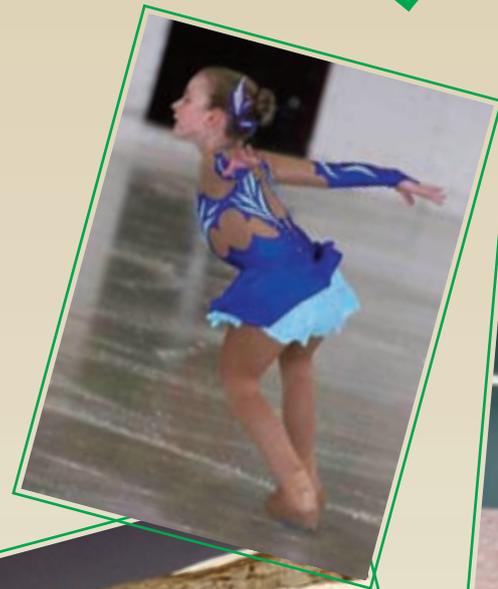


Frohe Ostern und ...



Mutige Grasskifahrer auf der  
Skiabfahrt in Jakobsthal

Siegerehrung  
WSV Tennisvereinsmeisterschaft



Jugend-Skitrainingslager





# Tennis

## Die Tennisabteilung des WSV berichtet

**1909:  
Gottfried Freiherr von Cramm wird in  
Nettlingen im Landkreis Hildesheim geboren.**

Neben zahlreichen deutschen Tennistiteln gewann er auch international eine Reihe von Turnieren. Als Einzelspieler konnte von Cramm 1934 und 1936 die French Open für sich entscheiden und erreichte dreimal in Wimbledon das Finale. In dieser Zeit war er neben Max Schmeling der populärste Sportler Deutschlands und ein großer Vertreter von Fair Play. Die Presse bezeichnete ihn als würdevollen Verlierer und als elegantesten sowie anmutigsten Spieler aller Zeiten. Zitat eines Spielgegners: „Er spielte schönes, einfach beneidenswert schönes Tennis, das war ihm wichtiger als der Sieg!“. Im Alter von 67 Jahren starb Gottfried von Cramm bei einem Autounfall in Ägypten als einer der erfolgreichsten Tennisspieler aller Zeiten, der aufgrund seiner eleganten Spielweise und seines Titels als Tennis-Baron in die Sport-Geschichte einging.

Als 1909 der Wintersportverein Aschaffenburg gegründet wurde, kam sicherlich noch keiner der Gründerväter des Vereins auf die Idee, dass 100 Jahre später die Sommersportart Tennis eine eigene Abteilung in der wintersportorientierten WSV-Familie sein würde. Denn 27 Jahre nach von Cramms letztem Davis-Cup-Match für Deutschland erfasste endgültig auch die WSV-Mitglieder die Faszination am Spiel mit der damals noch weißen Filzkugel.

Dazu hat in den 70er und 80er Jahren sicherlich der aufkommende Tennisboom sein Nötiges beigetragen. Häufig kommen noch heute irritierte Fragen und Blicke auf, wenn von der Tennisabteilung im Zuge des Wintersportvereins die Rede ist.

Im Jahre 1980 nutzte der damalige WSV-

Vorstand Heinz Höflich die einmalige Chance, die heutige Vereinsanlage am Schönbusch zu pachten. Somit ergriffen erst 71 Jahre nach Vereinsgründung 65 tennisinteressierte Mitglieder die günstige Gelegenheit, die jüngste WSV-Abteilung zu gründen. Diese wurde auf der außerordentlichen Generalversammlung vom 13. November 1980 offiziell als ordentliche Abteilung in den Hauptverein aufgenommen. Jetzt stand dem Bau der Tennisanlage nichts mehr im Wege und nach einer Rekordbauzeit von nur sechs Wochen weihte der damalige Oberbürgermeister Dr. Willi Reiland am 30. Mai 1981 die uns noch heute so vertrauten vier Tennisplätze ein.

In der Folgezeit wurde auf dem Gelände eine Tennishütte errichtet, die bis zum Bau des heutigen Vereinsheimes für knapp zehn Jahre das Zuhause der Tennissportler war. Es entstand trotz des widrigen Platzangebotes ein reges sowie zum Teil sportlich-erfolgreiches und munteres Vereinsleben. Ende 1989 begannen die Baumaßnahmen für das heutige Vereinsheim, was dazu führte, dass die Voraussetzungen für gemütliche und gesellige Veranstaltungen deutlich verbessert wurden. Wenn auch anfangs noch einige Tennissportler ihrer alten „Tennishütte“ nachtrauerten, können wir heute mit Stolz behaupten, zusammen mit dem modernen Vereinsheim und der ruhigen Lage direkt am Schönbusch über eine der schönsten und gemütlichsten Tennis-Anlagen im Großraum Aschaffenburg zu verfügen.

Als die knapp 120 Mitglieder des Tennisclub Aschaffenburg aufgrund der immer wiederkehrenden Hochwasserproblematik am Main eine neue Vereinsheimat suchten, war unsere ansprechende Sportanlage sicherlich der ausschlaggebende Grund, eine Fusion mit der WSV-Tennisabteilung anzustreben. Nach weiteren Verhandlungen mit anderen Aschaffener Vereinen war die überwiegende Anzahl der „Tennisparkler“ letztendlich der Meinung, sich künftig beim WSV am wohlsten zu fühlen. Im Laufe der Saison 2003 wurden daher die rechtlichen Voraussetzungen für eine Fusion geschaffen und nach kurzer Zeit des gegenseitigen Beschnuppens verlief das Zusammen-

Die Anfänge der  
Tennisabteilung



wachsen – wie von allen erwartet – problemlos und sehr harmonisch. In den Folgejahren konnte die Abteilung durch weitere Eintritte junger Mitglieder und Familien in sportlicher und gesellschaftlicher Hinsicht weiter ergänzt werden.

Gerade deswegen freue ich mich sehr, dass wir zu unserem 100-jährigen Vereinsjubiläum zum dritten Mal nach 1989 und 1999 als Gastgeber die Tennis-Stadtmeisterschaften ausrichten durften. Wie gewohnt fanden die Meisterschaften in den letzten zwei Juli-Wochen direkt nach der Medenrunde auf unserer WSV-Anlage statt. 140 Kinder und Jugendliche ermittelten bei packenden und fairen Matches in acht Einzel- und drei Doppelkonkurrenzen ihre neuen Titelträger. Eine Woche später griffen bei den Erwachsenen dann insgesamt 150 Teilnehmer zum Tennis-Schläger und spielten in 17 Konkurrenzen um den begehrten Sieg.

Unsere WSV-Sportler nutzten hierbei den Heimvorteil und sicherten sich überraschend jeweils als Ungesetzte mit vier Siegen die meisten Einzeltitel des Turniers: Scheiterte Stefan Kraus noch bei den Stadtmeisterschaften vor zehn Jahren an gleicher Stelle im Finale gegen Jürgen Becker, setzte er sich nun im Herren B/30B-Endspiel gegen den äußerst fair spielenden Sebastian Syndikus (PWA Aschaffenburg) erfolgreich durch. Bei den Damen 30B gab unser Neumitglied Eva Frai im kompletten Turnierverlauf nur sieben Spiele ab und holte sich locker den Titel gegen Jutta Sickenberger (SSKC Poseidon). Klaus Reitzmann tat sich bei den Herren 40B etwas schwerer und bezwang erst im Match-Tiebreak seinen Gegner Stefan Schwind (BSC Schweinheim).

In der Damen 40-Konkurrenz sicherte sich Tanja Eschmann vor unserer Vereinskollegin Beate Trapp den verdienten Gruppensieg. Mit drei weiteren Vizetiteln in den Doppel-Konkurrenzen – Stefan Kraus/Marco Rosinus (Herren), Tanja Eschmann/Beate Trapp (Damen 30/40/50) und Beate Trapp/Klaus Bergmann (Mixed 40) – schrieb somit in unserem Jubiläumsjahr die Tennisabteilung bei Stadtmeisterschaften die beste Bilanz der WSV-Vereinsgeschichte.

Ich bedanke mich bei allen, die zum sehr guten Gelingen des Turniers beigetragen haben – bei den zahlreichen Sponsoren und ganz besonders bei unseren vielen fleißigen Helfern des Vereins, die ihr Bestes gegeben haben, um eine



*Erfolgreiche WSV Herrenmannschaft*

tolle Atmosphäre während des Turniers zu schaffen. Ohne deren finanzielle bzw. tatkräftige Unterstützung wäre diese große Veranstaltung nur schwer durchführbar gewesen. Ich möchte daher nicht vergessen, das Lob, das wir regelmäßig und häufig während der zwei Turnierwochen von den Teilnehmern und Gästen erhalten haben, an euch weiterzugeben. Vielen herzlichen Dank!

Auch wenn die „fetten Tennisjahre“ aus der Zeit einer Steffi Graf und eines Boris Becker vorbei sind und somit die Vereinsarbeit nicht gerade erleichtert wird, hat sich die Abteilung in den letzten knapp 30 Jahren trotz oft schwierigen Bedingungen in der Tennisszene behaupten können. Heute präsentiert sich die Abteilung mit der optimalen Lage, ihrer schönen Anlage und einer familiären Atmosphäre als passende Alternative zu den Vereinen im näheren Umkreis. Deshalb konnte der positive Mitgliederzuwachs aus dem vergangenen Jahr auch 2009 fortgesetzt werden: nicht nur im Jugend- und Familienbereich sondern über alle Altersstrukturen und Spielstärken verteilt, verzeichnet die Abteilung seit letzter Saison mehr als 40 Neumitglieder. Herzlich willkommen in der WSV-Familie und viel Spaß beim Tennis spielen!

Schade, dass aus sportlicher Sicht ausgerechnet im Jubiläumsjahr die sechs gemeldeten Mannschaften ihr Können in der Medenrunde nicht ganz optimal abrufen konnten. Neben kleineren und größeren Enttäuschungen gab es aber auch positive Überraschungen. Durch das fleißige und kontinuierliche Training der letzten Jahre erreichten die Damen 30 in dieser Saison mit einem Sieg und mehreren, nur knappen

## Turnaround Capital

Turnaround Capital Beteiligungs GmbH  
Bismarckstraße 26  
D-61169 Friedberg/Hessen  
Tel.: +49 (0) 6031 / 68919 - 100  
Fax: +49 (0) 6031 / 68919 - 109  
Web: [www.turnaroundcapital.com](http://www.turnaroundcapital.com)  
Mail: [info@turnaroundcapital.com](mailto:info@turnaroundcapital.com)



### „Wir engagieren uns bei Unternehmen in Umbruch- und Krisensituationen“

Private Equity Investments | Buy-Outs  
Turnaround Management | Expansionstransaktionen  
Insolvenzmanagement | Nachfolgeregelung | Unternehmensverkauf  
Liquiditäts- und Kapitaltransfer | Real Estate Investments

## PROVALES



PROVALES TREUHAND  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Goethestraße 10  
D-60313 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69 173 209-790  
Fax: +49 (0) 69 173 209-799  
Mail: [office@provaless-treuhand.de](mailto:office@provaless-treuhand.de)

Niederlagen den dritten Tabellenplatz – die beste Platzierung eines WSV-Teams in dieser Tennissaison. Dem Herren-Team mangelte es schließlich am Quäntchen Glück und nach dem unverdienten 3:6 gegen TC Schönbusch IV wohl auch an der nötigen Motivation. Durch diesen Misserfolg musste es seine Meisterschaftsambitionen erneut sehr früh abschreiben. Die folgenden zwei knappen 4:5 Niederlagen taten ihr Übriges und am Ende reichte es für den vierten Tabellenplatz.

Nach dem Aufstieg der Herren 30 als Dritter in die Bezirksklasse II musste sehr schnell festgestellt werden, dass hier die Teams keine Punkte zu verschenken haben und der Leistungsunterschied zur niedrigeren Spielklasse enorm ist. Der einzige, dafür sehr überraschende Sieg gegen TK Kahl reichte leider nicht aus, um einen



Abstiegsplatz zu verhindern. Als Vorletzter heißt es nun, hoffen und bangen, dass es nicht gleich wieder eine Klasse nach unten geht.

Durch einige gesundheitliche Ausfälle hatten unsere Senioren trotz der Doppelmeldungen Schwierigkeiten, neben den Herren 65 auch die Neumeldung der Herren 60 jeweils mit genügend Mannschaftsspielern zu besetzen. Letztendlich gelang es beiden Mannschaftsführern mit „Jonglierkunst“, dass die Teams die Medenrunde bestreiten konnten. Leider wurde auch hier jeweils nur ein vorletzter Tabellenplatz erzielt.

Sehr erfreulich war das Auftreten unserer erstmals gemeldeten, neuen Kleinfeldmannschaft. So mussten sie nach ihren ersten Wettkämpfen noch damit umgehen lernen, was es heißt, als Mannschaft zusammen zu spielen und auch zu verlieren. Doch die beiden Niederlagen waren sehr schnell vergessen, als beim Heimspiel gegen SpVgg Heigenbrücken der erste Sieg errungen wurde. Die Freude darüber konnte auch eine Abschlussniederlage gegen den Gruppen-

sieger SSKC Poseidon nicht trüben. Aufgrund zahlreicher weiterer Neueintritte im Kleinfeld- und Jugendbereich während der laufenden Saison, kann die Abteilung in der Jugendarbeit weiter positiv nach vorne blicken.

Als derzeitiger Abteilungsleiter der Tennisabteilung bedanke ich mich herzlich bei meinen vier Vorgängern Gerd Eschmann, Brigitte Trapp, Harald Gernhart und Heinrich Sockol sowie deren jeweiligen Ausschussmitgliedern für ihre erfolgreich erbrachte Arbeit. Ohne deren großes Engagement in der Vergangenheit wäre die Führung der Abteilung heute undenkbar und unmöglich. Ich hoffe, dass sich alle WSV-Mitglieder auch künftig auf unserer tollen Sportanlage am Schönbusch wohl fühlen und weiterhin mit viel Spaß und großem Erfolg unserem schönen Sport mit dem mittlerweile gelben Filzball nachgehen werden.

In diesem Sinne freue ich mich gemeinsam mit euch auf das 30. Jahr, in dem beim WSV mit großer Begeisterung, viel Freude und sportlichem Erfolg Tennis gespielt wird!

**Markus Wengerter**  
1. Abteilungsleiter  
der WSV-Tennisabteilung



WSV Kleinfeldmannschaft

← Ski-Tennismeister und Platzierte 2009




DEVELOP Panasonic brother  
LINKSHP SHARP

**brb büromaschinen**  
Beratung - Service - Verkauf

Develop Farbkopierer lineo +253

Brother Faxgerät 2820

Samsung Farbmultifunktion CLX-3170FN

**BRB Büromaschinen GmbH**  
63934 Rullbach / 63741 Aushaffelsberg  
Tel.: 09372/923677 - 06021/411746  
Fax: 09372/9407796 - 06021/411748  
E-mail: info@brb-gmbh.de Internet: www.brb-gmbh.de

Multifunktion Faxgeräte Kopiergeräte Drucker INNOVATIVES EQUIPMENT FÜR JEDES BÜRO!

# Faustball

## Die Faustballabteilung des WSV berichtet

### 1. Die Anfänge

Die Entstehung der Faustballabteilung führt in das Jahr 1949, als es dem unvergessenen Hans Kirchner erstmals gelang, einige Wintersportler als Ausgleich zum Faustballspielen (auf der Großmutterwiese) zu gewinnen. Einigen Teilnehmern gefiel die Ballsportart und sie verabredeten sich für weitere Spieltage. Vom Mannschaftsspiel war noch keine Rede. Wer Lust hatte, konnte mitmachen und falls nicht genügend Mitspieler vorhanden waren, suchte „Haki“ einfach unter den Passanten auf der Straße nach Interessenten. So fand sich langsam ein Stamm von Faustballspielern zum Training ein und Hans Kirchner hatte seinem Verein eine neue Sportart hinzugefügt. Ihm zu Ehren – er starb 1960 – findet noch heute jährlich das „Hans-Kirchner-Gedächtnisturnier“ beim TuS Damm statt.

Natürlich wollten sich die Sportler nach einiger Zeit auch im Wettkampf mit anderen Mannschaften messen. So beteiligte sich der WSV im Jahre 1952 erstmals an den Stadtmeisterschaften, allerdings ohne nennenswertes Ergebnis. Jedoch war der Anfang gemacht und 1953 wurde eine Jugendmannschaft gemeldet, die bei der Stadtmeisterschaft und beim Turnier des TV 1860 Aschaffenburg, dem größten deutschen Jugend-Turnier, mitspielte.

### 2. Die Führung

Erster Abteilungsleiter war Ernst Wissel von 1954 bis 1957.

Es folgte Rudolf Eser. Dieser war ununterbrochen 31 Jahre im Amt und übergab seinen Posten erst 1988 aus gesundheitlichen Gründen.

Es schlossen sich zwei kurze Perioden an: Wolfgang Reichel bis 1991 und Thomas Schwarzer bis 1994.

Anschließend führte Steffen Reichel die Abteilung bis 2009.

### 3. Die Entwicklung

Im Jahre 1966 verstärkte sich die Mannschaft durch den erfahrenen Oberligaspieler Peter Gunkel vom TVA, der auch als Trainer neue Maßstäbe setzte und dem WSV als 2. Abteilungsleiter langfristig eine erfolgsorientierte Richtung gab.

Durch seine Initiative entstand 1974 die erste Schülermannschaft, der Grundstein für eine sehr erfolgreiche Nachwuchsarbeit, von der die Faustballer lange profitierten. Der sportliche Höhepunkt der Schüler war der 7. Platz bei den Deutschen Meisterschaften 1985.

Leider konnte Peter Gunkel diese Nachwuchsarbeit nach seiner schweren Erkrankung im Jahr 1987 nicht mehr fortführen.

In den 70-er und 80-er Jahren hatte der WSV drei aktive Mannschaften für die Punktrunden gemeldet, dazu drei Schülermannschaften. Die Altersklassen wurden aus den Aktiven rekrutiert. Auch eine Damenmannschaft gehörte kurzfristig zur Abteilung.

### 4. Die Erfolge

Die Faustballabteilung konnte im Laufe der Jahre einige Auswahlspieler auf überregionaler Basis herausbringen wie André Gunkel (für Bayern), Pierre Gunkel und Thomas Krenz (für Deutschland) und war deshalb auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene sehr erfolgreich.

Insgesamt spielte die 1. Mannschaft drei Runden in der 1. Bundesliga (Halle).

#### In zeitlicher Reihenfolge:

- 1967: 1. Unterfränkischer Meister (Aktive)
- 1970: Aufstieg in die Landesliga (Aktive)
- 1972: 5. Bayerischer Meister (Halle, Aktive)
- 1976: 2. Bayerischer und 6. Süddt. Meister (Aktive)  
4. Bayerischer Meister (M 30)
- 1977: 1. Sieger beim Gauturnfest (Schüler)  
3. Unterfränkischer Meister (Feld, Jugend)  
3. Bayerischer Meister (Halle, Jugend)  
2. Bayerischer Meister (Feld, M 30)  
4. Süddt. Meister (Halle, M 30)
- 1979: 1. + 2. Platz in der Bayernliga (Halle, Akt. I + II)  
1. Bayer. Meister – ungeschlagen – (Halle, Akt.)
- 1980: Aufstieg in die Regionalliga (Feld, Aktive)
- 1982: Aufstieg in die Bezirksklasse (Feld, Damen)  
3. Bayerischer Meister (Halle, M 40)
- 1983: 3. Bayerischer Meister (Feld, M 40)
- 1985: 2. Süddt. und 7. Deutscher Meister (Schüler)
- 1988: 3. Bayerischer Meister (Feld, M 50)
- 1992: 1. Meister der Bezirksliga (Halle + Feld, neue junge 2. Mannschaft)
- 1994: 1. Meister der Bayernliga (Halle, 2. Mannschaft)

Agip. Stile italiano.

## Wir haben Ihnen einiges zu bieten. Agip in Aschaffenburg.



- Täglich ofenfrische Backwaren, auch an Sonn- und Feiertagen.

- Original italienische Caffèspezialitäten

von **Segafredo**  
ZANETTI



- Italienische Qualitätsweine
- Hochwertige Autopflege in unserer textilen Waschanlage.

... und tanken können Sie bei uns auch!



**Agip Service-Station Dorothea Kuhs**  
Platanenallee 11 · 63739 Aschaffenburg  
Telefon 06021/453208 · Fax 453209



- 1994: 2. Meister der Bayernliga (Halle, 1. Mannschaft)  
Aufstieg in die Bayernliga (Feld, 2. Mannschaft)
- 1995: 1. Meister der Bayernliga (Halle, 2. Mannschaft)  
2. Meister der Bayernliga (Halle, 1. Mannschaft)
- 1996: 1. Meister der Bayernliga (Halle)  
Aufstieg in die 2. Bundesliga/Süd (Halle)
- 1997: 1. Bayerischer Meister und  
5. Süddeutscher Meister (Halle, M 50)
- 1998: Vizemeister der 2. Bundesliga/Süd und  
Aufstieg in die 1. Bundesliga/Süd (Halle)
- 1999: Rückkehr in die 2. Bundesliga/Süd (Halle)
- 2000: Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga/Süd (Halle)
- 2001: 1. Bundesliga/Süd (Halle) mit Abstieg
- 2002: 2. Bundesliga/Süd (Feld)

2001/2002  
Faustball  
1. Bundesliga  
Süd



## 5. Die Gegenwart

Leider musste die Faustballabteilung durch Verletzungen und Spielerabgänge (einmal wechselte eine ganze Mannschaft) in den letzten Jahren einen herben Rückschlag hinnehmen. Die Spielerdecke war zu dünn geworden. Auch die mangelnde Bereitschaft, sich für die Jugendarbeit einzusetzen, wirkte sich negativ aus. Einige Aktivitäten wurden in dieser Hinsicht gestartet, aber leider ohne dauerhaften Erfolg. Die Teilnahme am Punktspielbetrieb war zuerst bei den Aktiven und schließlich auch in den Altersklassen nicht mehr möglich (2004, 2005). Nur noch die ganz Alten – mit einem Durchschnittsalter von mittlerweile über 70 Jahren – sind immer noch regelmäßig und mit großem Eifer im Training dabei.

Lediglich zu den letzten beiden Deutschen Turnfesten konnten viele Ehemalige wieder (auf Zeit) reaktiviert werden. Wie 1998 in München starteten 2005 auch in Berlin zwei Mannschaften: Die Aktiven und die M 60 Jahre belegten zufriedenstellende Plätze. Im Mai dieses Jahres (2009) waren in Frankfurt die Spieler der M 30 erfolgreich im Einsatz.

### Peter Gunkel / Ernst Richter

(2. Abteilungsleiter / Kassier)

# Vorstände

## WSV-Vereinsvorsitzende von 1909 bis 2009

1909 – 1911	Fritz Bauer
1911 – 1925	Dr. Robert Arnold
1925 – 1927	Prof. Clausius
1927 – 1933	Otto Hartmann
1933 – 1939	Fritz Scheibler
1948 – 1949	Hermann Hirschberg
1949 – 1952	Georg Krellmann sen.
1952 – 1956	Willi Fleckenstein
1956 – 1972	Georg Krellmann sen.
1972 – 1976	Hermann Schön
1976 – 1986	Heinz Höflich
1986 – 1992	Herbert Kuchenbrod
1992 – 1998	Hans-Georg (Henner) Nees
Seit 1998	Klaus Bergmann



### Vorstandschafft heute:

Klaus Bergmann	1. Vorsitzender
Tanja Eschmann	2. Vorsitzende
Klaus Reitzmann	Finanzreferent
Steffen Kunkel	Jugend- und Sportreferent
Christian Kunkel	Technischer Referent
Sabine Schürmer	Pressereferentin und Schriftführerin
Peter Salg	Verwaltungsreferent und Vereinsheimmanager

**E.GEIS**  
**TRANSPORTBETON**



- **Transportbeton**
- **Stahlfaserbeton**
- **Estriche**
- **Betonpumpendienst**

**63768 HÖSBACH**

**HAUPTSTRASSE 234**

**Telefon (06021) 5 29 27**

**(06021) 5 76 27**

**Telefax (06021) 5 16 41**

## Abteilungsleiter der letzten 50 Jahre

### Skiabteilung:

1959 – 1971	Helmut Rohmann
1971 – 1986	Henner Nees
1986 – 1993	Peter Siemes
1993 – 1995	Peter Rußmann
1995 – 1998	Klaus Bergmann
1998 – 2007	Gerd Eschmann
Seit 2007	Klaus Bergmann kommissarisch

### Eisstockschießen:

1963 – 1964	Horst Bach
1964 – 2007	Helmut Hiller
Seit 2007	Hans Hengst

### Eiskunstlaufabteilung:

Dr. Arnold	
Georg Krellmann sen.	
Seit 1982 bis heute	Georg Krellmann jun.



### Tennisabteilung:

1981 – 1985	Gerd Eschmann
1985 – 1989	Brigitte Trapp
1989 – 1997	Harald Gernhart
1997 – 2008	Heiner Sockol
Seit 2008	Markus Wengerter

### Faustballabteilung:

1954 – 1957	Ernst Wissel
1957 – 1988	Rudolf Eser
1988 – 1991	Wolfgang Reichel
1991 – 1994	Thomas Schwarzer
1994 – 2009	Steffen Reichel



**AUTO NEES**  
Autohaus am Kreisel



Obernburger Strasse 121 – 63811 Stockstadt – Tel: 06027/20920  
www.auto-nees.de info@auto-nees.de



- Verkauf Neuwagen Skoda und VW
- Verkauf EU-Neuwagen
- Verkauf Gebrauchtwagen
- Finanzierung/ Leasing/ Versicherung
- Service/ Kundendienst
- VW, Audi und Skoda Ersatzteile
- TÜV/AU
- Unfallinstandsetzung
- Abschleppdienst
- Autovermietung
- Textilwaschanlage
- Klimaanlage service
- Rädereinlagerung
- Hol- und Bringservice

## Chronologie 100 Jahre Wintersportverein Aschaffenburg 1909 eV

- 1909 **Gründung des Wintersportvereins Aschaffenburg.** Damaliger Vorsitzender Fritz Bauer. Am 25. November trafen sich 7 sportbegeisterte Aschaffenburger Herren im Cafe Ritter.
- 1910 Rechtsanwalt Dr. Arnold wird Vorsitzender und bringt als erfahrener Skiläufer sowie Eiskunstläufer seine Kenntnisse und Erfahrungen ein.
- 1911 wurde der WSV nach Aufstellung einer Satzung in das **Vereinsregister eingetragen**. Zur Sicherung der Mitglieder wurde eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen – etwas ganz besonderes für die damalige Zeit!!!
- 1911 Ein Viererbob wird gekauft. „Weiß-Blau“ Beteiligung bei nationalen und internationalen Bobrennen.
- 1912 Eine Rodelbahn in Heigenbrücken wurde erworben und von den Mitgliedern ausgebaut. Der Revierförster Schwingenstein betreute diese.
- 1913 Dr. Arnold leitete die ersten Skikurse. Erster Titelgewinn für den Verein beim Rodelrennen im Taunus durch die Mitglieder Bauer, Neckermann und Immerschitt.
- 1914 Zweiter Platz beim Viererbob-Eröffnungsrennen mit Dr. Arnold, Frl. Osterroth, Müller, Fritz Bauer (Bremsler).
- 1914–1923 Die Kriegsjahre setzen dem jungen Verein sehr zu, ein geregeltes Sportleben konnte sich nach Endes des Krieges nur zögerlich entwickeln.
- 1923 wurden erstmalig Skikurse für Vereinsmitglieder durch „erstklassige Skilehrer“ angeboten (lt. damaligem Protokoll).



 Sparkasse  
Aschaffenburg-Alzenau

Legen Sie den Kurs fest!  
Mit dem Aschaffenburg DynamikDepot

Jetzt beraten lassen:  
**06021 397-333**

 Deka  
Vermögens  
Management

## Fortsetzung Chronologie

- 1925 **Zusammenschluss der beiden Vereine** *Wintersportverein 1909 und Wintersportverein 1923* unter dem Vereinszeichen W. Sp. V. 1909 e.V.  
Ganz großer Aufschwung des Vereins am 23.11.1925, der 1. Vorsitzende des 2. Wintersportvereins 1923, Hans Kirchner, entschließt sich während einer Ausschusssitzung den 1909ern „ohne Aufsehen“ seinen Bestand von 150 Mitgliedern zuzuführen.
- 1926 **Eröffnung der ersten vereinseigenen Eisbahn** auf der Großmutterwiese, unweit des Hannewackel-dudelsees. Wurde auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt, dank dem Entgegenkommen der Stadtverwaltung.  
In diesem Jahr fuhren erstmals Wintersport-Sonderzüge in die Rhön
- 1927 Die vereinseigene Rodelbahn in Heigenbrücken am Jägerhaus wurde auf 824 m Länge ausgebaut. Und der Eisplatz hinter der Großmutterwiese wurde erweitert und mit einer Beleuchtungs- und Lautsprecheranlage ausgestattet.
- 1927 *Gründung der Eiskunstlaufabteilung.*
- 1929 Die Mitgliederzahl wird mit 203 protokolliert.
- 1932 Für die neugegründete Paddelabteilung wurde am Floßhafen eine Halle als Bootshaus gekauft.
- 1932 wurde bereits Skitourismus beim WSV betrieben:  
25.12.31 Sonderzug nach Wildflecken/Rhön mit 71 Mitgliedern  
01.01.32 Sonderbusse nach Rohrbrunn mit 98 Mitgliedern  
14.02.32 Sonderbusse nach Nonrod/Odenwald mit 140 Mitgliedern



PLANENKONFEKTION · REPARATUR + REINIGUNG  
PLANENVERMIETUNG · LAGERHALLENVERMIETUNG

# AUSLIEFERUNGSDEPOT ASCHAFFENBURG

BAVARIA SCHIFF. & SPED. AG  
WERFTSTRASSE 3 – 5  
63741 ASCHAFFENBURG  
TEL. 0 60 21 / 35 81 53



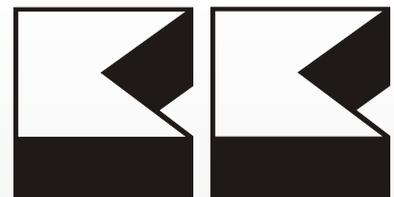
**STROMEYER** PLANEN GMBH  
FRITZ-REICHLER-RING 11 · D-78315 RADOLFZELL  
TELEFON 0 77 32 / 99 61 50 · WWW.STROMEYER-PLANEN.DE

Fortsetzung  
Chronologie

- 1934 Ski-Meisterschaften am Kreuzberg in der Rhön  
Slalom Herren: 1. Platz Heines Schneider WSV Aschaffenburg  
Slalom Senioren: 1. Platz Harry Weitzmann WSV Aschaffenburg
- 1934 WSV-Eiskunstläufer belegen bei den Südwestdeutschen Meisterschaften erste Plätze im Einzel- und Paarlauf.
- 1936 Die WSV-Eisstocksützen Reusch, Röser, Köhl und Zeller nahmen beim *olympischen Rahmenwettbewerb in Garmisch-Partenkirchen* teil, sie erhielten eine Moarschaft, Teilnahmeberechtigung an den Ausscheidungskämpfen zur Olympiade 1936.
- 1937–1948 Im 2. Weltkrieg wurden Vereinsgeräte gestohlen als auch beschädigt oder vernichtet. Der Verein stand vor dem NICHTS.
- 1938/39 Elfriede Schmitt und Karl Neuner belegten bei den Unterfränkischen Meisterschaften im Eiskunstlauf erste Plätze.
- 1940/41 Die Eiskunstläufer Georg Krellmann sen., Elfriede Schmitt, August Uhrig und Karl Neuner belegen jeweils die ersten Plätze in ihrer Klasse bei den Unterfränkischen Meisterschaften.
- 1948 wurde erstmals Eishockey im WSV gespielt, namhafte Mannschaften waren zu Gast.
- 1949 gründete Hans Kirchner eine Faustballmannschaft und legte damit den Grundstein für die Faustballabteilung.
- 1952 wurde der **erste WSV-Waldlauf** durchgeführt, jährlich im November damals in der Fasanerie, danach mit der Strecke am Zeughaus „Rund um die Kippenburg“ später an der Reithalle und dann im Strietwald; entwickelte sich zu einer Top Sportveranstaltung mit Teilnehmern aus dem ganzen Bundesgebiet.

## Wenn Sicherheit zählt!

Gerüstbau für alle Belastungsgruppen  
Fasadengerüste  
Decken- und Hängegerüste  
Personen-Auffangnetze  
Industriegerüstbau  
Spezialgerüste  
Wetterschutzdächer  
Winterbauhallen  
Traggerüste  
Mobile Tribünen und Podien  
Baustelleneinrichtungen  
Bauzäune  
Bauaufzüge



**KOLB & KERN**  
**Gerüstbau**

**63741 Aschaffenburg**  
Laustraße 5  
Tel. 0 60 21/85 91-30  
Fax 0 60 21/85 91-33

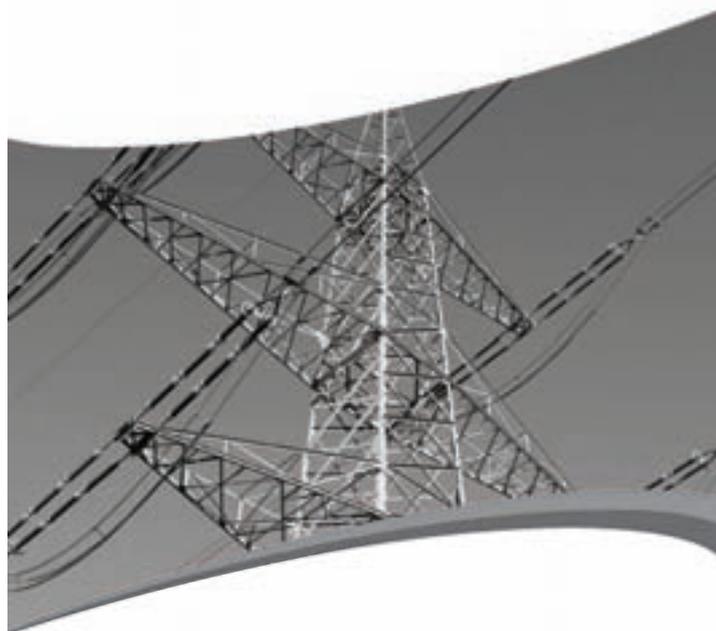
**65195 Wiesbaden**  
Lahnstraße 20d  
Tel. 06 11/40 90 75 30  
Fax 06 11/40 90 75 33

eMail [geruest@kolb-kern.de](mailto:geruest@kolb-kern.de)

## Fortsetzung Chronologie

- 1954 wurde Ernst Wissel erster Abteilungsleiter der Faustballer.
- 1958 wurde die *Badminton-Abteilung* gegründet, Abteilungsleiter wurde Fritz Vahl.
- 1958 Aus der Gymnastikgruppe bildete sich die *Basketballabteilung*, die erfolgreich an Wettkämpfen teilnahm.
- 1959 der Wintersportverein besteht 50 Jahre und feiert dieses Jubiläum im Hotel Gambrinus.
- 1962 neuerliche Zusammenkunft der Eisstockschiützen auf der Großmutterwiese, unter Georg Krellmann (Vorstand) wurde die Abteilung wieder belebt.
- 1964 wurde die Badminton Abteilung neu formiert und Herbert Herrmann zum Abteilungsleiter ernannt.
- 1969 wurde der **Skilift in Jakobsthal gebaut** und seither erfolgreich betrieben.  
Die 1. Mannschaft der Faustballer steigt in die Oberliga auf; der WSV feiert seinen 60. Geburtstag.
- 1970 Badminton: 1. Mannschaft steigt in die Bayernliga auf; Süddeutsche Meister im Mixed wurden Ann Hennemann und Wolfgang Siedler.
- 1971 Bei den bayerischen Badminton-Meisterschaften belegten im Damendoppel Ann Hennemann und Heidi Herrmann den 2. Platz.  
WSV-Skiläufer entdecken gemeinsam die Französischen Alpen, die Skireise führt nach Courchevel.
- 1972 Über die Qualifikation schafften die Faustballer die Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften.
- 1974 wurde die Oberliga Badminton-Mannschaft Meister in der Bayernliga und stieg in die Oberliga auf.
- 1975 Badminton: Süddeutsche Meister im Mixed.
- 1977 *Neu im WSV: Windsurfen*, der Mainparksee wurde zum Surfrevier der WSV'ler.

## >AVG, der günstigste Strom- anbieter der Region ...



Ihre Power vor Ort.

[www.stwab.de](http://www.stwab.de)



Fortsetzung  
Chronologie

- 1978 wurden **3 Asphalt-Trainingsbahnen** für die Eisstocksützen am Schwalbenrainweg gebaut; erstmals *Grasskillauf in Jakobsthal* angeboten.
- 1979 wurde der *WSV 70 Jahre, der Jubiläumsball* fand am 13.10. im *Martinushaus* statt; zum Jubiläum richtete die Skiabteilung gemeinsam mit dem SSKC A'burg die Gaumeisterschaften am Kreuzberg aus; WSV-Grasskiläufer starteten erstmals bei Meisterschaften mit guten Platzierungen; der Pachtvertrag für ein 14.000 qm Gelände direkt am Schönbusch wurde unterzeichnet. WSV-Faustballer wurden Bayerischer Meister der Hallenrunde 78/79.
- 1980 *Gerd Eschmann gründete federführend die Tennisabteilung*; Einweihung der vier Tennisplätze nach einer Rekordbauzeit von ca. 6 Wochen durch den damaligen Oberbürgermeister Dr. Willi Reiland. Skireise nach Les Deux Alpes Frankreich mit einer Rekordteilnehmerzahl von 97 Skifahrern. In diesem Jahr wurde die *Eishockeyabteilung gegründet* und formell genehmigt.
- 1982 wurde die Eissporthalle fertig gestellt, somit hatte die Eiskunstlaufabteilung ideale Sportbedingungen gefunden.
- 1983 **der WSV hat 1.000 Mitglieder.**  
Badminton Länderspiel Deutschland:Wales wurde von der WSV Badmintonabteilung in der Schönberghalle ausgerichtet.  
*25 Jahre Badminton im WSV.*  
Am 11. Januar erging folgende amtliche Verfügung an den Verein: sofortiges Verbot die Großmutterwiese als Eisplatz zu nutzen (die Eishalle wurde eröffnet).

# SONNIGE AUSSICHTEN FÜR ENERGIESPARER

Geld sparen und Umwelt schonen – Wir haben die CO<sub>2</sub>-Killer:  
■ Solarenergie und Wärmepumpen

**friedrich:**  
technik rund ums haus





Fortsetzung  
Chronologie

- 1999 feiert der WSV sein 90 jähriges Jubiläum im Casino in der Berliner Allee.
- 2001 Letztmaliges WSV-Sommerfest auf der Großmutterwiese, wg. zu geringen Erträgen bei enormen Kosten und großem Arbeitsaufwand.
- 2002 WSV-Sommerfest auf dem Vereinsgelände am Schönbusch.
- 2003 am 27. August wird die Verschmelzung von Tennisclub und WSV in das Vereinsregister eingetragen.
- 2006/2007 Eissporthalle ist wegen Baumängel geschlossen, WSV Eiskunstläufer müssen zum Training nach Darmstadt fahren.
- 2005 Wiederauferstehung der Faschingsparty beim WSV, jährlich mit wechselndem Motto.
- 2007 Neuwahlen des Vorstandsgremiums, jüngste WSV-Vereinsführung; Jürgen Becker wird Tennisstadmeister Herren B. Rainer Sahn wird Europameister im Beach-Tennis (Doppel Herren 30) mit Ralf Hanke
- 2008 wurde Katharina Helwert Bayerische Meisterin im Eiskunstlaufen (U17).
- 2009 Teilnahme am Faschingszug mit Auszeichnung: 3. Platz bei der Prämierung.
- 2009 Die Tennisabteilung richtete zum dritten Mal die Stadtmeisterschaften aus; Gastgeber sicherte sich vier Einzel- (Eva Frai, Tanja Eschmann, Stefan Kraus, Klaus Reitzmann) und drei Vize Doppel-Titel; somit beste Bilanz in der 100 jährigen Vereinsgeschichte.



Aschaffenburg seine erfolgreichsten Aktiven, und da der „Wintersportverein“ über 100 Bahnlern und Badmintonspielern verfügt, hatte unser Fotograf seine liebe Not, sie alle, jeweils von links: Monika Reichel, Peter Gangel und Willi Schödt. Im Vordergrund: Heidi Herrmann, Klaus Bergmann, Niko Spielmann und Klaus Schön auf der besten organisiert, stieg auf dem Salonboot „Nozart“.  
Foto: Katschera

## Sonerauftakt in Aschaffenburg

Grund zur Freude. Ihr Anpaddeln nämlich ist verbunden mit der Taufe von insgesamt drei neuen Kajak-Booten, wobei der Vierer auf den Namen „Aschaffenburg II“ getauft wird und Aschaffenburgs Oberbürgermeister persönlich die Namensgebung vornehmen wird.

Nicht minder Grund zur Freude haben letztlich auch die Segelsportler, denn sie können gleich sechs neue Boote erstmals zu Wasser lassen. Das Ansegeln – bei hoff-

fentlich guter Brise – ist für 14.30 Uhr festgesetzt. Um diesen Zeitpunkt schließlich wird Vorsitzender Brönner die neue Saison offiziell für eröffnet erklären. Bleiben wir zunächst noch beim nassen Element: In vorgeheiztem Wasser machen um 15.30 Uhr die Schwimmer ihren ersten Kopsprung. Den Abschluß dieses vereinsinternen Sporttages bildet ein Fußballspiel um 16 Uhr auf dem neuen Rasenplatz zwischen der ersten Mannschaft und einer Sondermannschaft.

Main-Echo Nr. 232 vom 8.10.1979

## 70 Jahre Ascheberger Wintersport WSV war einmal olympiaverdächtig

Rodeln in Helgenbrücken – Verbotener Schöntalsee – Rauchen beim Fahren unsporthlich

Wenn man überlegt, wie beschaulich-ruhig es anno 1909 in dem guten alten Ascheberg zugegangen ist, dann ist man heute um so mehr verwundert, daß ein paar sportlich begeisterte Bürger damals im »Bayerischen Nizza« einen »Wintersportverein« gründeten. Es steht in den Akten geschrieben: »Aschaffenburg den 25. November 1909:

Heute wurde im Café Ritter dahier, bei Anwesenheit der 7 Herren Würth, Otzenrin, Strahlmeier, Bauer, Grimm, Schuster und Selts, ein Verein unter dem Namen »Wintersportverein« gegründet. Zweck des Vereins: Förderung und Ausübung des Wintersports, insbesondere im Rodeln, Schneeschuhlaufen, Eislaufen usw. Obige Herren sprachen sich über die Angelegenheiten des Sports sehr lebhaft aus... Der Beitrag wird auf 4 Mark jährlich festgesetzt. Derselbe ist am 1. Oktober und am 1. Februar mit je 2 Mark zu entrichten. Die Aufnahmegebühr beträgt 1 Mark. Ferner sollte eine Sportzeitung, die sich am besten eignet, gehalten werden.

Nach Erledigung der Vereinsakten und Mitgliedskarten wurde hierauf zum gemütlichen Teil, dem Kartenspiel, übergegangen, welches die Sportkollegen noch lange zusammenhielt...»

Neuert, Georg Krellmann, August Uhrig... Den noch lebenden Ehrenmitgliedern soll am Samstagvormittag im Martinusheim ein feierlicher Empfang gegeben werden.

### Schnee schon immer rar

Schnee war vor 70 Jahren in Ascheberg und im Ascheberg herum oft auch schon eine rare Vorkommnis. Eine kleine Expedition begab sich anno 1909 per Bahn nach Helgenbrücken und fand dort in Filinger Schwägenstein einen verhältnismäßig hohen, der die Fehler einer Rodelbahn mit wenig Kosten herbeizuführen ließe.

In der Stadt selbst gab es zunächst Schwierigkeiten, einen geeigneten Rausportplatz zu finden. Der Magistrat versuchte sich beispielsweise nicht für die Oberflächung des oberen Schöntalbaches zu erwärmen: »Weil die Offenhaltung des Schöntals zu Miltärdienstleistungen führen würde.«

Aber die Ascheberger Wintersportler waren in ihrem Eifer nicht zu bezagen. Sie schlossen sich in einem lokal-historischen Vereinsratung am 23. November 1952 mit einem neu gegründeten, konkurrierenden Club zusammen, es steht dazu kurz und bündig im Bericht geschrieben, daß sich der 1. Vorsitzende eines »2. Wintersportvereins 1923«, Hans Kirchner, entschloß, während einer Ausschusssitzung im Nebenraum der »Bayerischen WSV 1909« seine Absichten seinen Besuchen von 150 Mitgliedern zu erläutern, weil es nicht angebracht sei, daß zwei Sportvereine mit gleichem Ziel nebeneinander marschieren.

Und jetzt muß endlich ein Einhalt her! Dazu hätte können sich die Ascheberger Wintersportler (man denke an die stolzen Winterverhältnisse!) zunächst nur im Speisraum, in der Röhle und im Hochhaus vereinigen. Aus einer längeren Veröffentlichung in der »Aschaffener Zeitung« geht hervor, daß sich im Winter 1925, an einem Sonntag, die Wandersportler und die Rodeler beim Jägerhaus löse in die Ötze gekommen sind, gleich mehreren Passanten auf der Straße wurden verlesen. Offenbar war den Aktiven die Kontrolle über ein Wendenwort verloren gegangen. Dazu einige Passagen aus der Zeitung:

### Ein rabenschwarzer Sonntag

Als Besitzer der Rodelbahn beim Jägerhaus sowie im Hinblick auf die Rodelglücke am letzten Sonntag und die dazugehörige Stellungnahme der »Aschaffener Zeitung« legt der Wintersportverein Wert auf folgende öffentliche Protestäußerung:

Sie vor wenigen Jahren war der Rodelbetrieb am Jägerhaus wie überall ein völlig wilder, wobei zahlreiche Unfälle, darunter sogar schwere zu verzeichnen waren. Der Wintersportverein erholte sich daher beim Stützpunkt die Genehmigung, beim Jägerhaus eine Rodelbahn nach sportlichen Vorbildern zu bauen. Unter sehr großem Aufwand an Geld sowie an Arbeitsleistungen der Mitglieder wurde dann die Bahn auf einem alten Hochfahrweg angelegt, außerdem 30 Bäume angelegt, die Strecke an ihrem höchsten Stellen mit Schotter ausgefüllt und an den Kurven Böschungsränder angelegt, die natürlichen Hindernissen, wie Harzackweid und Lössen entfernt und so eine Rodelbahn geschaffen, die nach dem Grundsatz der Sportbehörde des Deutschen Rodelbundes völlig einwandfrei ist und vorchristlichen Aussehen aufweist.

Rodelglücke wird es geben, solange in der Welt gemeldet wird, was die ständige Unglücks-Chronik in den Zeitungen beweist. Der Wintersportverein ist aber bemüht, auf seiner Bahn die Unfallhäufigkeit nach besten Möglichkeiten herabzusetzen und hat zu diesem Zweck umfassende Vorrichtungen getroffen, so auch am letzten Sonntag, wo zwei Beiräte in der offiziellen Rodelstift den Betrieb überwachten und genau registrierten. Es wurden am Start oberhalb des Jägerhauses die Rodeler in Abständen von 200 Metern abgelenkt, was den Unfällen der Fahrer ersparte. Die Aufsicht hielt aber streng auf Einhaltung dieser Distanz. Verboten war das Aussteigen oberhalb der Rodelstift und das Fahren mit loslösen Schlägen, sogenannten Rodelschlägen, ein Verbot, das nicht immer beachtet wurde, nachdem die Aufsichtsperson keine polizeilichen Befugnisse hatten und schließlich auch nicht überall sein konnten. Außerdem war den Radelern ausdrücklich und immer wieder gesagt worden, daß sie nur auf der Bahn des Wintersportvereins fahren dürfen und diese geht nicht über irgend eine öffentliche Straße. Sie müßten in einer Reihe und das Rodeln auf dieser Straße nicht nur von Seiten des Wintersportvereins aus verboten, sondern auch von Seiten der zuständigen Polizeibehörde, was durch eine dortselbst angebrachte Warnungstafel ordnungsgemäß angeklügelt ist.

Wenn es trotzdem zu den sehr bedauerlichen Unglücksfällen gekommen ist, so liegt das vor allem daran, daß die meisten Rodeler sich nicht an die Verordnungen halten und rücksichtslos drauf losfahren...»

## Die Hörnig Gruppe

planen | bauen | betreiben



Wir geben Ihrem Unternehmen  
den passenden

# RAUM



### Top Gewerbeflächen in und um Aschaffenburg

- + Große Auswahl an Standorten und Objekten
- + Flexible Größen, individuelle Aufteilung
- + Optimierung Ihrer Raumplanung
- + Konferenzräume zur Mitnutzung
- + Immer genügend Parkplätze – für Sie und Ihre Kunden
- + Rundumbetreuung durch unser Team – auch nach Ihrem Einzug
- + Späterer Flächentausch möglich – auch während der Laufzeit des Mietvertrags
- + Vorratsgrundstücke zur maßgeschneiderten Bebauung



### Ein Mietvertrag maßgeschneidert für Existenzgründer...

Die Hörnig-Gruppe bietet einen maßgeschneiderten Immobilien-Service speziell für Existenzgründer an.

Durch **START UP** erhalten Sie die Möglichkeit, in einem Hörnig-Objekt gewerbliche Räume zu bevorzugten Konditionen anzumieten.

Ein weiterer Clou für Sie:

**Wir beteiligen uns an Ihrem Risiko!**

Denn: Sollte die Neugründung wider erwarten nicht gelingen, so können Sie **ohne weitere Verpflichtungen** den Mietvertrag lösen.

Werden die Räume irgendwann zu klein, so können Sie diese gegen eine bessere Alternative in einem passenden Hörnig-Objekt tauschen.

**Seit Jahrhunderten  
in aller Munde.**

WÜRZIG, KERNIG, ECHT.



**Alles fürs Büro - alles aus einer Hand.**

- Bürobedarf/EDV-Zubehör
- Bürotechnik
- Präsentationssysteme
- Sonderanfertigung/Werbemittel
- Büromöbel



Nutzen Sie unsere kompetente Fachberatung.

**KABUCO Bürobedarf GmbH**

Vertriebsbüro Aschaffenburg Kundenservice (Auftragsannahme/-abwicklung)  
 Magnolienweg 16 Tel. (0 60 21) 8 45-115  
 63741 Aschaffenburg Fax (0 60 21) 8 45-210  
 buerobedarf@kabuco.de www.kabuco.de



# „Pressestimmen“ Zuwachs beim »weißen Sport«: Vier neue Plätze mit Beregnungsanlagen



Der Wintersportverein Achaffenburg, der in diesem Jahr sein 70jähriges Bestehen feiert, steht bei der Jahreshauptversammlung am Donnerstag vor dem Sportler und langjährige Mitglieder. Das Foto zeigt den zweiten Vorsitzenden Willi Schätzl (links aufsteigend) und den ersten Vorsitzenden Heinz Höflich (rechts aufsteigend) mit den Gebrüdern (von links nach rechts): Ernst Wimm, Herbert Hermann, Harry Meißmann, Otto Reisinger, Hermann Schön, Lisa Weitzmann, Rudolf Karr, Hans Gläzner, August Uhrig, Georg Kraftmann.



Main-Echo Nr. 125 vom 2.6.1987

## Der WSV ist in der Bundesliga Eisstockschützen in heimischer Halle nicht zu schlagen

Achaffenburg hat einen Bundesligisten mehr! Und dies in einer Sportart, die den Nordbayern noch wenig vertraut ist: dem Eisstockschießen! Ein Sieg und nur vier Niederlagen reichten dem WSV Achaffenburg zum Meistertitel. Sechzehn Herren- und fünfzehn Damenmannschaften waren zum Kampf um den Meistertitel der bayerischen Oberliga in der Achaffenburg Eisstockhalle angetreten. Von Anfang an war der WSV die überragende Mannschaft. Von den ersten acht Spielen verlor die Achaffenburg keine einzige. Zudem sorgten sich die drei Achaffenburg Schützen mit ihrem Moor C. Thamm, dessen Anschlag an diesem Tag überaus gut war. Aber auch H. Hiller, K. Pfeiffer und W. Schwabter hatten einen guten Tag erwacht. Die Treffersquoten waren hoch, die an-

sten acht Siege hatte der WSV schon nach fünf Kahren in der Tasche. Erst das zweite Spiel gegen den späteren Zweitplatzierten brachte die erste Niederlage, die mit 18:13 allerdings knapp war. In einem spannenden Kampf gegen den ESC Stockstadt verlor der WSV trotz einer Dreipunkterangung mit 13:12. Eine Schwächerphase schloss sich anzuhaben, auch die nächsten Spiele gegen Heiligensfeld II und Bad Nauheim gingen verloren. Gegen Oberhöchstadt schlug der WSV wieder zu. Aber auch eine weitere Niederlage kam nicht dem Aufstieg der Achaffenburg Eisstockschützen verborgen. Siegerliste Herren: 1. WSV Achaffenburg 22:8, 2. Bauatal 1:20:18, 3. EC Frankfurt 20:10, 4. ESC Bad Nauheim 18:12, 10. ESC Stockstadt/Mainhausen 14:18.

Siegerliste Damen: 1. ESC Bad Nauheim 14:4, 2. ESC Stockstadt/Mainhausen 22:6, 3. Eskimo Bad Nauheim 21:7, 11. TG Stockstadt 10:18. Landesligameistertitel: 1. ESC Bammele 14:4, 2. WSV Lorchbach 14:4, 3. ESC Heppenheim 13:3, 4. WSV Achaffenburg 11:7.

Eingeweiht hat der Wintersportverein (WSV) Achaffenburg seine neue Trainingsplätze an der Kleinen Schießhalle. Die Clubs, mit einem Kostenaufwand von 130.000 Mark errichtet, wurden

am Samstag vom WSV-Vorsitzenden Heinz Höflich (rechts am Rednerpult) ihrer Bestimmung übergeben. Am Eröffnungsspiel beteiligte sich auch Oberbürgermeister Dr. Wilb. Reiland (Mitte, st-

and). Der Wintersportverein 1909 aus der Taufe gehoben, hat daraus 700 Mitglieder und von denen sich wiederum 100 zu den Fitnesstern des »weißen Sports« zählen. Der Bau der

vier Tennisplätze, die mit einer automatischen Beregnungsanlage ausgestattet sind, wurde von der Stadt Achaffenburg und vom Bayerischen Landesparcsportbund (BLSV) beantragt.



WSV schafft die Sensation: die Bundesliga ist erreicht.

Stadt- und Stiftsarchiv Achaffenburg

Main-Echo Nr. 161 vom 15. Juli 1992

## Schmuckes Domizil für Wintersportverein: 800 Mitglieder haben ein neues Zuhause

Vereinsheim wird am Samstag seiner Bestimmung übergeben – 600.000 Mark Baukosten

Kameradschaft, Sportbegeisterung, Geselligkeit – den Idealen der Gründerväter verpflichtet führt sich der Wintersportverein Achaffenburg. Der 800 Mitglieder zählende Verein, 1909 aus der Taufe gehoben, hat am Samstag seinen Grund zum Feiern. Das neue Vereinsheim wird seiner Bestimmung übergeben. Die Einweihungsfeier beginnt um 10.30 Uhr auf dem WSV-Gelände an der Kleinen Schießhalle.

gewählt wurde ist: Heinz Nees. Das neue Domizil, aus Ziegeln gemauert und mit roten Dachziegeln gedeckt, hat eine Nutzfläche von 300 Quadratmetern, die sich auf zwei Geschosse verteilen: Im Kellergeschoss sind ein Kastraum, vier Duschen, zwei Toiletten, ein Heizraum, ein Kabinraum sowie Lager- und Betriebsräume untergebracht. Im Erdgeschoss befindet sich ein großer Gymnastikraum, ein Jugendraum, eine Küche, ein kleiner Versammlungsraum (hier können bis zu 25 Personen unterkommen), zwei Toiletten und ein Sanitärraum.

Das neue Vereinsheim – es ersetzt eine alte »Tennis-Hütchen« zweckentworfene Baracke – ist gewissermaßen das Herz einer 1300-Quadratmeter großen Anlage, die der WSV seit 1979 kontinuierlich ausgebaut hat: Dem Mitgliederheim stehen heute vier Tennisplätze, ein Rasenportfeld, ein Kinderspielfeld und ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Sport betrieben wird in sieben Abteilungen: Eisstock, Eisstockschießen, Eiskunstlauf, Faustball, Skifahren, Tennis und Windsurfen.

Das neue Domizil ist bereits vor 10 Jahren unter dem damaligen Vorsitzenden Heinz Höflich angegedacht und vorgeplant worden. Demnach folgte Herbert Kachenbrod hat sieben Jahre später Nägel mit Köpfen gemacht und Architekt Dieter Behnke-Auftrag für die Endplanung des Vereinsheims erteilt. Der Rohbau wurde im Oktober 1989 fertiggestellt, der Innenbau folgte 1990. Gezurrt wird das Vereinsheim seit 1991, bei der am Samstag anschließenden Weihe der Räumlichkeiten wird ein Mann Regie führen, der erst im März an die Spitze des WSV

Zuschüsse von Stadt und BLSV Die Baukosten werden von Nees mit 600.000 Mark angesetzt, mehr als die Hälfte davon wurde durch Zuschüsse abgedeckt: Die Stadt Achaffenburg hat 200.000 Mark beigetragen, der Bayerische Landesparcsportverband (BLSV) 160.000 Mark. Die restlichen 240.000 Mark hat der Wintersportverein durch Eigenmittel und Darlehen aufgebracht.

Zwei »Außenstellen« Obwohl der Wintersportverein jetzt ein schmuckes Domizil besitzt, will er weiter an seiner »Außenstelle« Grünmeterweise festhalten. Grund: Hier sollte auch künftig die traditionellen Sommerfeste ausgerichtet werden. Die zweite »Außenstelle« des WSV befindet sich im Heiligensfelder Ortsteil Jakobshof. Dort steht das Vereinsmitglied eine Ski-Übungsfläche samt Lift zur Verfügung. —hoch



EIN SCHMUCKKÄSTCHEN ist das neue Vereinsheim des Wintersportvereins Achaffenburg. Das an der Kleinen Schießhalle gebaute Domizil wird am Samstag seiner Bestimmung übergeben.

**Impressum**  
Herausgeber: Wintersportverein eV  
Redaktion: Tanja Eschmann  
Satz und Layout: GraphicPartner.de  
Druck: Kleingedrucktes

Jubiläumskalender 2009				vorbehaltl. Änderungen			
September		Oktober		November		Dezember	
1.9		1.10		1.11		1.12	
2.9		2.10		2.11		2.12	
3.9		3.10	WSV - Wander -	3.11	Ski-Trainingsfahrt	3.12	
4.9		4.10	Wochenende	4.11		4.12	
5.9		5.10		5.11	ins Stubaital	5.12	"Jubi" Jahresabschlussfeier
6.9		6.10		6.11		6.12	
7.9		7.10		7.11		7.12	
8.9		8.10		8.11		8.12	
9.9		9.10		9.11		9.12	
10.9		10.10		10.11		10.12	
11.9		11.10		11.11		11.12	
12.9	Radltour	12.10		12.11		12.12	Après-Ski-Party
13.9	an den Brombachsee	13.10		13.11		13.12	
14.9		14.10		14.11		14.12	
15.9		15.10		15.11		15.12	
16.9		16.10		16.11		16.12	
17.9		17.10	100 Jahre WSV	17.11		17.12	
18.9			Jubiläumsball in d. Stadthalle	18.11		18.12	
19.9	WSV-Stockschuß-Meisterschaft	18.10		19.11		19.12	Schaulaufen d. Eiskunstläufer
20.9		19.10		20.11			
21.9		20.10		21.11		20.12	
22.9		21.10		22.11		21.12	
23.9		22.10		23.11		22.12	
24.9		23.10		24.11		23.12	
25.9		24.10		25.11		24.12	
26.9	Federweißerfest	25.10	Skibasar	26.11		25.12	
27.9		26.10		27.11		26.12	
28.9		27.10		28.11		27.12	
29.9		28.10		29.11		28.12	
30.9		29.10		30.11		29.12	
		30.10				30.12	
		31.10				31.12	

- Anzeige -

# SAHM'S

FRISEURFORUM

... denn jetzt geht's um Ihren Kopf!

Aschaffburger Straße 53  
63743 Aschaffenburg / Gailbach  
Telefon 06021-60322

Aschaffstraße 53  
63741 Aschaffenburg / Damm  
Telefon 06021-480146

## HANS SCHUCK & SÖHNE

Bedachungs GmbH  
Dachdecker- und Spenglermeisterbetrieb



### Das komplette Dach aus einer Hand

- Dacheindeckungen aller Art
- Dachrinnen
- Dachbegrünung
- Flachdachabdichtung und Sanierung
- Fassadenverkleidung
- Asbest-Entsorgung
- Alu- und Stahlprofilblechdächer

### Für Ihren Dachausbau

- Innen-Dämmung
- Auf-Sparren-Dämmung
- Wohnraum- und Studio-Fenster-Einbau
- Containerservice
- Dachspeicher-Entrümpelung
- Rohbau-Endreinigung

Hans Schuck & Söhne



Weitzkaut 7  
63864 Glattbach

Telefon: (06021) 4 83 99  
Telefax: (06021) 41 16 33  
Autotelefon: (0172) 660 77 83  
oder (0172) 691 15 91

## Neue Abteilungslogos zum 100 jährigen Vereinsjubiläum

Vorstandschaft und Abteilungsleiter haben zum Jubiläum des Wintersportvereins neue Logos für die bestehenden Abteilungen auf den Weg gebracht. Diese fanden bereits schon mehrfach Verwendung, zum Beispiel auf unserer Homepage [www.wsv-aschaffenburg.de](http://www.wsv-aschaffenburg.de) oder zur Tennisstadtmeisterschaft.

Mit den neuen Logos wollen wir die schwingvolle Dynamik unseres Vereinslebens zum Ausdruck bringen. In allen Abteilungen regt sich sportliches als auch gesellschaftliches Leben. Wir sehen den Wintersportverein zwar als alteingesessenen Aschaffener Traditionsverein, jedoch möchten wir mit unserem Erscheinungsbild auch weiterhin die Attraktivität wahren und steigern.

Schon einige Male wurden in der Vergangenheit Veränderungen an den Piktogrammen bzw. Logos vorgenommen. Jedoch kehrte man immer wieder zu den „alten“ Piktogrammen zurück. Dies soll nun anders werden, unser Grafiker Markus Wengerter hat gemeinsam mit unserem Vorstand diese sportlichen, schwingvollen Logos entwickelt:



WSV eiskunst



WSV eisstock



WSV faustball



WSV ski



WSV tennis

In jedem Logo wird die jeweilige Schwungtechnik der Sportart besonders zum Ausdruck gebracht. Mit dem Farbton Grün wollen wir uns an die bestehende WSV Farbe anlehnen. Das Gelb bringt den Schwung und die Dynamik in das Logo. Jedes neue Logo wirkt kompakter, sauberer und satter. Wir freuen uns mit diesen neuen Abteilungslogos den Wintersportverein Aschaffenburg auch noch lange nach seinem Jubiläum repräsentieren zu können.

Für die Vorstandschaft

**Tanja Eschmann**

2. Vorsitzende Wintersportverein  
Aschaffenburg 1909 eV



# The evolutionary process continues.

Synth-pop. Neon. New wave wannabes. If these terms are foreign to you, you probably weren't born yet. The 80's were all about the Cold War, video games and music television. And don't forget the Frogskins, a sunglass that

helped define these times. We have taken those stylings and inspiration to redefine and redesign them into the new Oakley Jupiter. A classic look with a new twist. So here's to looking forward while looking back.



Marlon Lipke in Oakley Jupiter™



*Rundum-Versorgung mit Main-Spessartenergie*

# Sicher und kostengünstig!

*Als zuverlässiger Partner der Energieversorgung bieten wir Ihnen:*

- Erdgas
- Wärme
- Strom
- Service

*Zu Ihrem Vorteil sind wir:*

- Umweltbewusst
- Preiswert
- Sicher
- Zuverlässig



Erdgas · Wärme · Strom · Energiedienste